Wiesbadener

Amgeigenpreise i die einfpaltige Sells ober Stadtbegiet Wiesbaden 20 St., den auswärts 25 St., 30 Phg. Im Reflameteil: die Zeile aus Seadtbesiel den ausse, 100 St. Ilabati nad auflingendem Zorif. Massegen an destimmten Zogen und Bluben wied inonunen. Dei grangsweiser Beitreibung der Inserne. Bei grangsweiser Beitreibung der Inser

General Anseiger Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Fernipreder für Sauptgeichafteftelle und Redaltion 190; für Berlag 819. — Sauptgeichaftoftelle und Redaltion: Mauritlus Brage 12. — Berliner Redaltionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. B.

John Abonnent des Wieddabener Gemeral-Anzeigers (Musgade M) ill mit 500 Mort gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent des Bieddabener Gemeral-Anzeigers, der auch die damoriftische Gockerbeilige "Kochkunnenschlen ber Gebendent der Gebendent der Gebendent der Abonnenten der "Kochen Gebendent der Gebendenten ber gleichen berbeitet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ehrfren als derfichert, jo daß, wenn Mann und Fru derungsbedingen fallen, je 1000 Mark, indgefamt alfo 2000 Baart gur Ausgading fellen bei Berndert fo daß, wenn Mann und Fru derungsbeding gelichen, je 1000 Mark, indgefamt alfo 2000 Baart gur Ausgading gelichen des Bernderts in der Ausgaden geben des Eines der Rittenberger Lebendertsche Gebendertsche der innerhalb 24 Etunden nach dem Unfall m ürztliche Behanding gie der Sienberger Lebendert gebend gebradt werden. Lober die Berndertungsbedingungen Musfallig, die door Berloge ober direct ben der Kürnberger Lebensbericherungsbedingungen Musfallig, die door Berloge ober direct ben der Kürnberger Lebensbericherungsbedingungen Musfallig, die door Berloge ober direct ben der Kürnberger Lebensbericherungsbeding geben die Berficherungsbedingungen Musfallig, die door Berloge ober direct ben der Kürnberger Lebensbericherungsbedingungen Musfallig, die door Berloge ober direct ben der Kürnberger Lebensbericherungsbedingungen Musfallig, die door Berloge ober direct ben der Kürnberger Lebensbericherungsbedingungen Musfalligen.

Mr. 113.

Montag, ben 15. Mai 1911.

26. Jahr gang.

Die heutige Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Das Reneste vom Tage.

Breugifcher Landtag.

Berlin, 15. Mai. Das Abgeordnetenbaus begann am Camstag die ameite Beratung bes 3medverband - Gefetes für Groß. Berlin und erledigte die §§ 1, 4, 5 und 6 im weientlichen nach den Kommti-fionsbeichluffen. Deute: Fortfebung und Be-

v. b. Golft.

Berlin, 15. Mai. Die geftrige Feier des 60 fabrigen Militardien friu bila-ums des General-Feldmaricalls Freiherrn v. d. Golf wurde durch ein Morgenfonzert eingeleitet. Der Kaifer fandte außer einer Rabinettsordre fein in Del gemaltes Bortrat.

Stapellauf.

Bremen, 15. Mai. Auf ber Befermerft fand am Camstag ber Stapellauf bes Heinen Areugers "Erfan Buffard" ftatt. Der Oberburgermeifter von Magbeburg taufte das Schiff auf den Ramen "Magdeburg".

Die reicholanbifche Berfaffung.

Berlin, 15. Mai. Die Reichstags: tommiffion für die Berfaffung für Elfag: Lothringen wird am nächten Donnerdiag wieder gufammentreten.

Obligatorifder Militarbienft in Spanien,

Radrid, 15. Mai. Die Deputierten -fammer genehmigte den bereits von dem Senat angenommenen Gefeigentwurf be-treffend den obligatorifden Mili-

Expranbent Gnifchtom.

Befing, 15. Mai. Der frühere Bräfident der Reichsbuma, Gutich fow, wurde in Gegenwart des rufficen Gesandten vom chinesischen Bringregenten in Audiena empfangen,

Die Rali-Berhandlungen.

Samburg, 15. Mai. Die Berhand-fungen in ber Rali-Angelegenheit, die einen normalen Berlauf nehmen, werben bente forigelett merben.

Das portugiefifche Treunungsgefet.

Liffabon, 15. Mai. Der Bifchof von Evora reift heute nach Rom, um bem Bapft über bas portugiefifche Tren-nungsgefes Bericht au erftatten. Man glaubt, daß ber Papit eine das Wefet verurletlende Erflarung erlaffen wird.

Beitgefahr.

Ronftantinopel, 15. Mai. In Basra murbe Beft fonftatiert. Es murben Mag-nahmen getroffen. um ein Uebergreifen der Beft auf Bagdad zu verhindern.

Belagerungszuftanb in Stutari. Ronftantinopel, 15. Ueber ben Sandidat Stutari wurde der Bes lagerungsanftand verhängt.

Ruffifde Ronfulate. Betersburg, 15. Mai. Der Minifter-rat hat beichloffen, in der Reichsduma eine Geschesvorlage einzubringen, nach der Ron-julate in Kanton und Rebbo errichtet und

Ruffen und Chinefen.

Betersburg, 15. Dai. Die dinefifden Beborben beginnen bie Musmeijung ber Ruffen aus ben Grenggebieten auf Ber-fügung ber Zentralregierung einguftel-len. Chinefice Kaufleute machen wieder Sandels-Abichluffe mit Ruffen.

Chinefifde Sungernurnben.

Sufau, 15. Mai. Aus ber von Sun-geronot beimgefichten Broving Supeih eingetroffene Glüchtlinge versuchten bas Amtolotal bes Begirtscheis, ber Berpfle-gungsmittel verweigerte, ju gerftoren. Die Polizei gerftreute bie Rubestorer.

Englifchameritanifder Schiebovertrag.

Balbington, 15. Mai. Der erfte Entwurf und dauernden Friedens erhoben werde. bes englich-ameritanischen Goiebsge-

Der Condoner Kaiserbesuch.

Das Rampfe und Revolutionsgetofe in ber alten und in der neuen Welt wird mabrend ber tommenden Tage von Friedensfanfaren durchbrochen, die aus ber machtigen Saupt-Die Londoner Raiserreise.
Shernes. 15. Mai. Die Kaiserjacht mit dem Raiserpaar und der Bringestin Bittoria Luise an Bord ist bei dichtem Rebel hier eingetroffen. Die Ankunft der Majesier eingetroffen. Die Ankunft der Majestäten in Loudon erfolgt heute mittag. einschung auf dem Erdballe nach wie vor von einschneidender Bebeutung, und so richten fich die Blide der Bölfer natürlich auf die arosen Ereignisse, die sich am Themsestrande abspielen. Die ganze Beltvolitit wurde im jüngsten Jahrzehnt ungemein starf von Gegenschen beeinslust, die zwischen der alten britischen Beltmacht und der rasch zu stolzer dobe emporgestiegenen deutschen Beltmacht entstanden sind, und deren Ueberhriedung für entstanden find, und beren Ueberbrüdung für den Rulturforifdritt unferes Jahrhunderts bas vornehmfte Gebot fein und bleiben muß. Benn fich jest die Anfer fattlicher beuticher Schiffe lichten und Diefe mit bem beutichen Ratferpaar an Bord von ber beutiden Rufte über das Rordmer au ben Gestaden Albions binübersteuern, so muß wohl der Gedanke an Ract gewinnen, daß nicht die Bolitik ber Schiffskanonen die brittich-deutsche Spannung loien, fondern daß die Bolitte der Berftandigung die endgültige Darmonie berbeiführen

> Den Londoner Rronungofeften mird die feierliche Enthullung des Denfmale für bie Ronigin Bictoria voraufgeben. Beionbers gur Teilnabme an biefem behren Afte ber Erinnerung ift ber beutiche Raffer vom Könige Georg geladen worden. Man hat in Bindfor nicht vergeffen, daß die Anhäuglichteit des laiferlichen Entels an die einstige Königin sich nicht nur in versönlicher Boblgesinntheit, sondern zu fritischer Stunde auch gesinntheit, sondern zu kritischer Stunde auch in politischen Liebesdiensten bewährte. Im Auslande täuscht man sich leicht über den englischen Charakter. Wan nimmt an. daß derselbe ganz durch die handelspolitische Berechnung beherricht wird und keine andere Regungen kennt. Und doch siecht ein gut Siud Sentimentalität im innersten Besen eines seden Briten. Das ist die germanische Mitgift des Angelsachsentums, die auch in der Reischung mit dem Keltentume als ewiges Erdfühla erhalten wird. In dem seelischen Empfindungsleben beruht die Berwandischaft des englischen und des dertschen Bolkes. Die Aufwallung des heralichen Gefühls gegen Aufwallung des berglichen Gefühls gegen Raifer Bilbelm II. geigte fich in ber englischen Ronigssamilie und in der englischen Bevolferung beim Dinicheiden der Rönigin Bictoria. Und auch in ben spontanen Rundgebungen der Berehrung und Buneigung gu bem hoben Anverwandten bes Ronigshaufes gelangte die mabre Stimmung jum Ausbrud. als Raifer Bilhelm an der Babre Eduards weilte. Das nunmehrige Ericheinen des Rai-fers am Denfmal der Königin Bictoria wird gewiß wieder in volferverfohnendem Ginne mirfen.

Benn Ronig Georg V. bisher als Stod-Englander galt, ber feinerlei Borliebe für eine fremde Rationalität befitt, bat fich doch aus feinem neuerlichen Studium der beutiden Sprache ergeben, daß der dentiche Einschlag, den Königin Bictoria durch ihre Vermählung und König Ednard durch seine Ergiehung empfingen, nicht gang verloren gegangen ift. König Georg fiellt eine festgefügte, von niemand abbangige Berfonlichfeit bar. Infolge feiner bipl matifchen Berichloffenheit verman die politifere Belt fich über fein inneres Deufen fein abichließendes Bild zu machen. Ale praftifder Seemann foll der Ronia Ginfluffen aus Marinefreifen befonders gugangdie Konfulate in Songtong und Tuticou ab- lich fein, und beshalb finden bie umfang-geichafft werden follen. Treichen neuen Schiffsbauten Englands feine volle Buftimmung. Der Einfluß feiner Ge-mablin, der Pringes Man Ted, die als gewinnende und fluge Grau gilt, foll feines. wegs ein unfreundlicher gegen Deutschland fein. Bon einer politifden Ginmirfung ber Ronigin Alexandra, ber Danenpringeffin, auf ihren Sohn ift feine Rede. Es murde aus Bondon gemelbet, daß die Bitme Eduard VII. den Feierlichfeiten in London überhaupt nicht beimohnen wird. Das deutsche Bolt begleitet bas beutiche Raiferpaar auf feiner Englandfabrt mit bem Bergensmuniche, daßt ber Austaufch ber Berficherungen verwandtichaftlicher Treue unter den Berricherhäufern dem Britentum und dem Deutschtum die Boffnungen auf die Segnungen eines ehrlichen

Rundichan.

Bum Aronpringenbefuch in Beteroburg. Jum Kronpringenbeluch in Petersburg. Wie man aus diplomatischen Kreisen erfährt, wird der de ut iche Kronpring au läglich des Besuches in Betersburg am Tage des Geburtstages des russischen Katiers ein russisches Megiment verliehen besommen. Man glaubt, daß die Katierin-Witwe das Kommando der russischen Katierin-Witwe das Kommando der russischen Katierin-Pring dieses Regiment erbalten wird.

Deutider Danbelstag.

Die Feitspung der Jubilaumstagung des Dautichen dan del ktages nahm einen programmäßigen Berlauf. Präsident Kam pistegnüßte den Großbersog, den Reichskansler, die sibrigen Ehrenaste und die Berlammlung mit einer ichwungsvollen Eröstmungsrede. Eine Rede des Großbersogs sowie eine Rede des Reichskanslers wurden mit rauschendem Beifall aufgendemmen, ebenio das Dankestelegramm des Kaifers auf die geitrige Duldigungsbevelche. Großen Beifall sanden auch neben der einstündigen gestrede des Generalsetretärs Dr. Goetbeer die Begrüßung des Prorektors Geh. Rat Brof. v. Dubn. rede des Generalletreifes Dr. Soetbeer die Begrüßung des Broveltors Geh. Rat Prof. v. Dubn.
des badiichen Finansministers Meindoldt, des
veußischen Dandelsministers Dr. Sudow, des
Eisendahntarissommissions-Prösidenten Ruedlin,
serner des Dansabundvräsidenten, Geh. Justisrats
Riester-Berlin, des Ausschuhmtitgliedes des Deutsichen Laudwirtschaftsrats Saenger-Tiersbeim und
des Auswirtschaftsrats Saenger-Diersbeim und
des Aussigenden der deutschen Dandwerfs- und
Gewerdelammer. Oberweisters Blate-Dannover,
sowie der Bertreier der answörtigen Dankelsfowie der Bertreier der auswärtigen Danbels-fammern, des Bräfidenten Oleien-Kovenbagen, des Präfidenten Legrand-Baris, des Bräfidenten Lo-maliu-London und des Bräfidenten Ruoff-Rotter-dam. Nach der Sinna begab fic die Versamm-lung sum Geitmahl zur Stadthalle.

Preugifdes Staatsichuldbuch. 3m Monat April b. A. find in Breugifde Staatsichuldbuch Preußische Staatsschuldbuch im cansen eingetragen worden 20,6 Millionen Marf gegen 55.4 Millionen Marf im Märzd. 3. — Durch Bareinzahlung bei der Seebandlung (Preußichen Staatsbant), also eine Umwandlung schon vorhandener Stücke, wurden im April für rund 15 Millionen Marf neue Schuldbuchsorderungen begründet gegen rund 11 Millionen Marf im Monat März. Die Gesamtein tragungen haben sich danach gegen den Bormonat erheblich vermindert, die Bareinzahlungen dehufs Reubegründung von Schuldbuchsorderungen, die für die Entlastung des Konderungen, die für die Entlastung des berungen, die für die Entlaftung des Ron-jolmarftes befonders von Bedeutung find, haben sich dagegen vermehrt. — Im Etatsjahr 1910 (1. April 1910 bis 31. März 1911)
wurden Eintragungen in das Breußische
Staatsichuldbuch allein durch die Seehandluna (Breußische Staatsbant) vermittelt für
rund 95,5 Millionen Mark gegen 24,2 Millionen Mark im Etatsjahr 1909.

Ruffifder Saatenftand. Rach der "Dandels- und Induftriegei-tung" war der Saaten ft and in Ruß-land am 20. April alten Stils im Suden und in der Mitte für Binterweigen befrieund in der Mitte für Binterweigen befriedigend, unbefriedigend im Aubangebiet, im öftlichen Teil des Dongebietes, im füdlichen Teil von Cherson und Bekarabien, in einem Teil Stawropols, Kiew und Bodolten: gut in einem Teil Bolhuniens, sowie in Minst und Bolen. Binterroggen befriedigend. Unbefriedigend im Süden von Samara und Kirachan, im öftlichen Dongebiet, im Aubangebiet, in einem Teil von Stawropols, im Süden von Cherson und Bekarabien und in einem Teil von Kirachan, aut in Kurst, im Süden von Cambow, von Benfa, Riason, Tuli, in einem Teil von Oril, Mobi, sew, Minst, Smolenst, Poltawa, Tichermifow, Kiew, Podollen und Bolen. Die Sommersaat leidet faart unter Dürre. Beichädigungen feblen vorläufig. Doch sind die nächsen 5 bis 7 Tage entscheend.

Rugland und die Maroftofrage. Die offiziöle "Roffija" führt in ihrem Leitartifel über die Maroffofrage aus: Die ruffifde Regierung empfing mit voll-tommener Sympathie bie Mittellung fommener Sympathie die Mitteilung der Printigen der Vorsitierung der Versitierung der Versi

Meinungen Regierungen betreffend die volle Anfrichtigfeit der französischen Absichten in Maroffo und das lonale Berbalten Frankreichs ge-genüber den eingeaangenen internationalen Bervflichtungen. Dieles volle Uebereinstim-men der Anschauungen betreffend die Un-ruhen in Maroffo und andere internationale Fragen begrüßen wird umfomehr, als eben ieht russisch-deutische Berbandlungen in den Fragen des Eisenbahnbangen in den Fragen des Eisenbahnbangen in den Pord persien vor sich gehen. Diese fom-plizierten Berhandlungen, die sich noch in dem Stadium technischer Vorarbeiten bestin-den, werden freilich nicht is bald beendet werden, doch wird die günstige allgemeine Page augenischnlich ein glücktiches Zustande-fommen fördern. Regierungen betreffend die volle Aufrichtig-feit der frangofifden Abfichten in Marotto fommen fördern.

Die Jungtürfen.
Das jungtürfische Bentralfomitee erklärt in einer Depesche an die Partei der Jungtürken, daß das Zentralkomitee nach unparteisicher Prüfung der Barteidifferena festikellte, daß in der Bartei keine pringapiellen Meinungsverschieden. beiten beständen. Das gentralfomitee beichlog, die Bartel als einheitlichen Blod au betrachten und diejenigen Barteimitglieder auszuichliegen, die darauf bestehen, andere Gruppen au bilden. Die fieben jungturti-ichen Deputierien, die feinerzeit aus ber Rammerpartet ausgeschieden find, grundeten unter dem Ramen Fortidritisgruppe eine neue Graftion, welche die außerfte Linte der Ro-miteepartet bilben foll.

Die megitanifden Aufftanbifden.

Die mexifanischen Aniständischen. Eine Emporung in Madervs Ar me e brach bei den Streitfräften Orogeos aus. Orogeo übernabm selbst die Führung. Maderv wurde für verhaftet erflärt. Die Forderung der Menierer, daß das provisorische Kabinett zurücktrete, wurde angenommen. Iwet Stunden drohte eine völlige Anflötung der Armee. Orogeo und andere verhandelten sebbaft mit Madero. Es wird gemeldet, die Rebellen verlangten das Leben Ravarros, welcher bei vielen Auftändischen wegen angeblicher Graniamseiten in früheren Schlachten verhandetten in früheren Schlachten verbaft ist. Außerdem wurde Madero um Weld und Rahrungsmittel für die völlig zerlumpten und hungrigen tel für die völlig gerlumpten und hungeigen Soldaten angegangen. Madero war nicht imftande, die Forderung lofort zu erfüllen. Die Angelegenheit wurde aber iväter beigelegt, da Madero versprach, den dringenden Bedürfniffen der Soldaten abzuhelfen.

Mrgentiniens Lage. Der Brafibent eröffnete ben Rongreß init einer Botichaft, in ber erflart wirb, Argentinien unterbalte freundidattlide Besiebun. gen aum Auslande, Briberlice Gintracht berriche mit Brafilien: im Innern fei enbailtige berriche mit Brafilien; im Junern fei endgiltige Ordanung geschaffen. Die Botidaft empfiehlt Alugbeit bezisglich der S i na n s en und fündigt eine Anleihe von 60 Millionen Biafter Gold zur Beendigung öffentlicher Arbeiten an. Die E infubr im lebten Etatsjabre betrug 351 770 656 Biafter Gold, die Ausfuhr 361 626 655 Piafter Gold, das im Umlauf befindliche Fapiergeld 738 Millionen Biafter, garantiert burd 226 Milfionen in Golb. Die innere Schuld betrug 1910 92 500 000 Biefter Golb, 121 Millionen in Bapier; bie anbere Schuld 306 500 000 Biafter in Golb. Der Ban ber Gifenbabnen werde fortgefest und erreiche 31 000 Rilometer. Die Botichaft hebt bie politifde Unparteilichfeit ber Regierung bervor und weift auf bas gemeinsame friebliche Borgeben Argentiniens, Brafiliens und ber Bereinigten Staaten in bem Konflift swifden Beru und Ecuador.

Deutscher Reichstag.

(174. Gipung vom 18. Mai.)

Die aweite Lejung der Reichsver-ficherungs. Ordnung wird forigesett. Die Beratung geht weiter bei den Bestim-mungen über die Organe der Landfranken-kaffen Rach § 343 werden die Borstands-mitglieder der Landfrankenlassen sowie auch der Borfibende von der Bertretung des Ge-meindevorstandes gewählt. Rach § 349 wäh-len diese auch die Beisiber. Die Sozialdemo-fraten, die Boltspartei und die Polen bean. tragen die Streichung der Paragraphen 343

tlarung verhindern, man will die Sogialde-mofraten nicht aufe Land laffen.

Mantag

Gebeimrat Spielhagen erflärt, daß als Bahl-Organe nicht die Kreis-Ausschüffe, sondern die Kreistage gemeint find. — Abg. Rulersti (Bole) ipricht im Sinne von Gegter und Studlen.

Minifierialdireftor Caspar: 3ch habe im ausdrüdlichen Auftrage des Staatsfefre-tärs zu erflären, daß für die verbündeten Regierungen die Anfrechterhaltung des 8 343

unerlägliche Borausfegung

für die Einführung der landwirtschaftlichen Krankenverlicherung überhaupt ift. Abg. Wugdan ifr. Bo.d: Dier handelt es sich nicht nur um die Entrechtung der ländlichen Arbeiter, sondern auch um die der Arbeiter, nämlich der kleinen und mittleren Rovern

Damit ichließt die Auslprache. In der namentlichen Abstimmung wird 8 343 mit 170 gegen 103 Stimmen und 8 340 mit 179 gegen 96 Stimmen, in beiden Fällen bei 4 Enthaltungen angenommen. Es folgt 8 345, der die Babl der Beisiger bei den Ortsfran-tenkassen regelt. Das

Stimmrecht ber Arbeitogeber

bemist sich nach der Jahl ihrer versicherungsptlichtigten Beschäftigten.

Abg. Busolt (Soa.) sordert Streichung
und spricht von einer ichmachvollen Entrechtung des Sandwerts. Der Antrag wird abgelebnt. — Eine Reibe sozialdemokratischer Anträge, die sich auf die Betriebs- und Innungstasien beziehen, wird abgesehnt. — Bei § 355 wird zum erken Mal ein Antrag der
Sozialdemokraten angenommen. Darnach ist
der Kassenvorstand vervöllschet, dem Gemerder Kaffenvorstand verpfilchtet, dem Gewer-be-Aufsichtsbeamten auf Berlangen Auskunft über Jahl und Art der Erfrankungen zu er-teilen. Beim § 372 beantragen die Sozial-demokraten, die Krankuksen in der Ent-iendung von Bertretern zu Krankenkassen-Kongressen und dergleichen von der Aufsichts-kehärde unohöfenste zu moden der Aufsichtsbeborde unabhängig au maden.

Abg. Buch ner (Sog.) fommt in der Be-gründung des Antrages auf die Debatte der letten Tage gurück und spricht von Berrat der Arbeiter-Bertreter des Jentrums und von ichnöder Entrechtung der Landarbeiter. Er erhält dafür vom Brässenten icharse Rü-gen. Mit § 377 beginnt der Abschnitt über das Berhältnis der

Rrantentaffen an ben Mergien

Die Commiffion hat in ameter Lejung die nach febr ichwierigen und umftanblichen Berhandlungen in erfter Leinun getroffene Regelung fallen laffen und in wenigen Bara-grapben Kompromifbeitimmungen beichlof-ien awlichen dem Standpunkt der Bertreter der freien Aratwahl und dem Raffen-Stand-

Die Kommissionsbeichluffe bleiben unver-andert. § 385 handelt von den Aranei-Lie-ferungen mit Apothefen nim. Im Bereich der Kaffen fonnen Borangs-Bedingungen vereinbart werden.

Mbg. Chidert (Ronf.) empfichlt einen Kompromisantrag, wonach das Ber-ficherungsamt ermächtigt wird, Abweichun-gen in ber Richtungen zu gestatten, das auch Apothefen außerhalb des Raffenbereichs berudfichtigt werden tonnen. - Abg. Ged (Gog.) ftimmt bem Antrage au und führt Rlage uber die Breistrelbereien der Apo-

8 385 wird nach dem Kompromisantrage angenommen. 8 388 bleibt unverändert. Da-mit ift der Abichnitt über das Berhaltnis der Merate, Babnarate und Apothefen erledigt. - Beiterberatung beute.

Das Golfftuch der Bagdadbahn.

Bon großer wirticaftlicher Bedeutung auch für das Deutiche Reich ift die Meldung aus Ronftantinopel, daß eine Ginigung awischen England und der Bforte iber die Bagdadbahn im Anzuge ist. Die Antwort des britischen Ministeriums des Acuberen auf den Borichlag der türfischen Arbeite Anzahl wurde leichtverlest.

Artifentricks.

lisei proteftierte gegen eine "Rummer" im Berfus Buld beswegen, weil bei beren Musführung an-

geblich eine ber beteiligten Berfonen an ibrem

Leben gefährdet fei. Es bandelte fic um eine Runftichusin. Gie icob aus einem Staubert-gewehr auf ein Ei, bas in einem Glaszolinder

vor feine Bruft gebalten. In den Anfundigungen bieb es, daß die Schlistin das Ei fo genau treffe, daß der Glassolinder unberfibrt bleibe. Zat-

fächlich tonnte fic bas Bublitum bann übersengen,

daß das berumgereichte Gt genau in der Mitte

durchichoffen fei, mabrend der Glassulinder voll-tommen intatt geblieben. Die Bolisei verbot, wie gefagt, die Rummer. Die Artifien beidwerten

fich über bas Berbot und wiefen barauf bin, bas

aus bem Gewebr nie eine Rugel losgebrudt wurde, bag die gange Rummer lediglich auf einem

barmlofen, auf die Zaufdung des Bublifums be-

rechneten Erid berube. Huch bamit gab fich bie

Boliser nicht aufrieben und beauftandete ploblich die Unmoral der Artiften. Die Rummer bleibt bis sur Austragung der Alfare vor den Gerichten

Der Streitfall mar infofern intereffant, als

Der Bulinder murbe von ihrem Bartner

Regierung, die Berhandlungen über bas viel umftrittene Golfftud ber Babn ju eröffnen, ift im gunftigften Ginne ausgefallen. Gin Uebereintommen amifchen England und ber technischer Jubrung fteben wird, wenn auch von privater Seite. Durch die Fortsubrung der Bagdadbahn bis an den Golf wird der ganze Betrieb erft rentabel. Daß der deutschen Industrie erhebliche Borteile durch Lieferungen von Schienen und anderem Mate-rial in Ausficht fteben, ift ebenfo erfreulich, als daß endlich Rube in die Berhältniffe im Mittelftromlande und am Perfifchen Golf au fommen icheint.

Benn auch die Turfei in allererfter Linie den Ruten aus der Bahn baben wird, io haben mir Deutichen in den Gebieten, die diebaben wir Deutschen in den Gebieten, die diejelbe erichließen soll, umfangreiche wirtschaftliche Interessen au vertreten. Daß diese mit den politischen Interessen der Türkei und der noch selbständigen einheimischen Staaten Miens ausammensallen, ist ein Umfand, der und wie jenen Ländern nützlich ist. Ju unjerem Leidwesen mußten wir vor einigen Monaten erfahren, wie die Berichte über angebliche Abmachungen awischen Deutschland und Rustand über die Richtung und weitere Berbindungen der Bagdadbahn am Goldenen Horn Berkimmung erregten. Man glaubte dort eine Bevormundung au sehen. Es stellte dort eine Bevormundung au feben. Es ftellte fich aber bald beraus, daß folde Annahme nch aber bato beraus, das folde Annahme gang unberechtigt war. Da wir in Border-Affien noch sehr gewichtige andere Intereffen zu ichützen und zu pflegen saben, so muß es uns fiets fern liegen, die Empfindlichteit der souveräuen Macht zu erregen. Wir werden bei der Bigerte immer einen Bei der Bigerte immer einen bei der Bforte immer einen um fo größeren Stein im Brett haben, le mehr fie erfennt, wie es immer wieder Deutichland ift. das bei allem Intereffe an dem Lande doch ichließlich nur Bielen nachgebt, die am letten Ende imnur Zielen nachgebt, die am letten Ende immer der Türfei felbft zum Borteil gereichen. Darin liegt die voraussichtlich dauernde aunftige Stellung unferes Reiches zur Türfei begründet. Wenn Enaland jett über die Durchführung der deutschen Bagdadbahn zum Berfischen Golf einig wird, jo fann es Deutschland nur in doppelter dinficht zur Freude gereichen, weil sowohl mit der Türfei als auch mit Enaland neue frähen gefnünft als auch mit England neue Gaben gefnüpft werden. Gine allgemeine Berftändigung ber intereffierten Machte in Borderaffen und Berfien fann dem beutiden Unternehmungsgeift nur neue Babnen öffnen, und besmegen bliden wir mit Erwartung auf die bevor-fiebenden engliich-turflichen Berbandlungen.

Menes aus aller Welt.

Gine indifche Bitwenverbrennung. Erob des allgemeinen Berbotes verbrannte jich in Ralfutta die Bitwe eines vornehmen Indiers namens Salbilino, noch ehe ihr fterbender Mann die Augen geschlossen batte, auf einem mit Betroleum geträntten Scheiterbanken, Der Mann ftarb eine Riertelbunde inder Biertelftunde ipater.

Jugendlicher Brudermorder. Der gefin-jabrige Schuler Rapteraffe in Bofen murde im Blur ber elterlichen Bohnung mit einer Schuft wunde in ber Bruft tot auf-gefunden. Der 14jabrige Bruder, ber ben Echuft abgab, wurde verhaftet.

Musteriofer Heberiall. Samstag fruh aing ein junges Chepaar von Rubnit nach Challewis. Ploblich iprangen brei Manner aus den Anlagen; einer bielt die Fran feit, die anderen ichlugen und frachen auf ben Mann los, bis er ichmer verlett liegen blieb. Dann ichleppten die Berbrecher die Frau in den Bald; fie in bis jest verichmun-

Gerfifteinfturg. Ale breibundert Arbeiter ber Glasbutte Leer dam in der Broving Gudbolland auf einem Bolggeruft ftanden, um

Zurfei liegt im Intereffe Deutichlands, weil ber Bahnbau unter beuticher finangieller und

photographiert ju merden, ft ft ate das Gerüft ein. Aus den Trummern murden 14 ich mer Bermundete hervorgeholt, eine digt: Eine Zodesfahrt auf dem Iweirad. Ber | Richt fleiner war das Aussehen, das ein das Genuftsichen ansah, faste sich wirflich an den Kopf. In eine grobe, freisrunde Trommel, bervorrief. Er erschien mit einem anderen, einem ab Rech Gie tommt wieder sum Stand, springt ab und bedankt sich ein Mann mit wirflichen Artisten auf der Bibne, wo beide In Berlin wurde vor fursem ein eigenartiger ben Kampf swifchen der dorrigen Artifienloge und dem Berliner Voliseipräsidium ausgetragen. Die Voeinem Zweirad. Um ibn berum ftanben mit angsterfüllten Befichtern feine Bebilfen. Econ Die Borbereitungen fonnten ben Buidauer bas Girufeln lebren. Die Mufit, die einen larmenden Marich gefvielt, feste ploslich aus. Das Bublifum fiarrte in bochfter Erwartung auf die Bubne. Dit einer außerlich ftart mertbaren Energie befteigt ber Rabfahrer gliidlich fein Rab. tritt machtvoll die Bedale und fabrt im Innern ber reisrunden Erommel swei-, dreimal die Todes-Jedesmal, wenn ber tobesmutige Artift am Benith der Erommel anlangt, alfo mit feinem Rorper - allerdings einige Gefunden - topf-abmarts bing, borte man im Barfett versmeifelte Angftrufe. Beim viertenmal fpringt ber Radfabrer pom Rad, ichmingt freudeftrablend fein Rappi und bantt bochbegludt für die enthuflaftig iden Ovationen bes Bublifums. Unbemerft baben inswifden bie Gebilfen des Annftlere fein Gabrrad ans ber Trommel geboben und es in

fann beginnen. Die Rabfahrer bat bie Tobesfahrt immer glüdlich absolviert. Rie ift ibm das fleinfte Ralbeur vaffiert. Dafür bat icon der Kon-ftrufteur der Trommel und des Rades geforgt. Gürforglich hatte er in die Trommel langs jenes Beges, ben das Rad nimmt, eine auberlich nicht merkliche Rinne gemacht. In diese genan paht ein Eisenktich binein, das beweglich an einem der Reifen des Rabes mit einem beweglichen Ring angebracht ift. Mit diefer Eifenplatte wird das Zweirad etwa fo wie ein Zau in eine Defe binein-gebatelt. Das Rad ift also auf leitem gangen Bes an der Eifentrommel feftgeffigt. Ein Gallen des Rades ift natürlich vollkommen ausgeschloffen. It ber tobestühne Rünftler mit feiner Gabrt fertig, wird von den Dienern das Inftrument feiner Lodesfahrt unauffällig ausgebafelt und auf die Beite geftellt. In der 3mifdenseit beimft ber fibne Gabrer feine Lorbeeren ein . . .

bie Rumpelfammer gebracht. Der große Gifen-ban wird binausgeichleppt; die nachte Rummer

Biesbaben, 15. Dai Das Mai-Meeting. Die Tage der Biesbabener Grubiahre

Rennen ruden immer naber beran. Geit einigen Tagen weifen die befannten großen Platate, die an den Ropfen eines jeden Stra-Plafate, die an den Röpfen eines jeden Stra-henbahnwagens angebracht find, auf die drei Zage des Rennens: Sonntag, den 21. Mai — Dienstag, den 23. Mai und Donnerstag, den 25. Mai (dimmelfahrt) hin. Die bereits mit-geteilten Rennungen zu den Rennen ver-fünden, daß beim Frühjahrsrennen beson-ders Großes zu erwarten ist. Die sport-lichen Kreise rechnen mit einem außerge-wöhnlich sarten Berkehr. Daß sich die in Frage kommenden Berwaltungen ebenfalls Grage tommenden Bermaltungen ebenfalls wieder auf eine "Bolfermanderung" rich-ten, insbesondere die Eifenbahnverwaltung, zeigt der inzwischen befannt gegebene Fahr-plan der Bersonenzuge auf der Strede Biesbaden-Erbenheim an den drei Renntagen.

Lotales.

Saden-Erbenheim an den drei Renutagen.
Die sechs Rennen eines jeden der Renntage Geginnen um 3 Uhr. Am Rachmittag fährt der erste Zug von Wiesbaden nach Erbenheim um 1 Uhr 18 Minuten; der aweite 1.30 Uhr und der dritte 1.42 Uhr. Dann aber wird die Zugfolge eine erheblich dichtere. Es folgen nämlich den drei genannten Jügen in meist nur 7 Minuten Zeitabstande voneinsander noch 15 Jüge dicht hintereinander, der letze um 3.15 Uhr. Später solgen noch awei Züge in größeren Zeitabständen. Die Fahrzeit dieser fahrplanmäßigen und Sonderzüge geit diefer fahrplanmäßigen und Conderguge nach Erbenheim betragt 10 Minuten. Gur die Rudiahrt von Erbenbeim nach Biesbaden ift in noch ausgiebigerer Beife burch ben Gabrplan geforgt als für die hinfahrt. Es icheint das ein besonderer Erfolg der Erfahrungen des vorigen Jahres au fein, an mel-chem befanntlich an dem Conntag des Berbitweitrennens für die vom Rennen Deimteb-renden am Abend noch amei Buge mehr ge-fahren murden als fahrplanmäßig vorgefeben

Bur die Rudfahrt von Erbenbeim noch Biesbaden ift in dem Jahrplan folgendes porgeieben: Der erfte Jug fahrt von Erbenbeim um 6.18 Uhr. Es fahren 17 Buge bin-tereinander mit fait durchgangig 7 Minuten Zeitabftand, der lebte 8.16 Uhr. Diefen 30gen folgen in größeren Beitabnanben noch brei Buge. Die Sabrgeit ber Buge von Er-benbeim nach Biesbaden beträgt 9 Minuten. Die Tatfache, daß das diesjährige Grubjahrs. Rennen - es ift bies bas erfte feit ber Groff. nung ber Rennbabn - mit ber Dochiation im Rurfeben gufammen fallt, lagt auch für den Bertebr auf ber Rennbabn noch eine erhebliche Steigerung gegen früher erwarten. Dagu wird ja auch ber gute Ruf, den die porgiigliche Biesbabener Rennbahn fich gleich im ernen Jahre in allen Sportfreifen erworben bat. weientlich beitragen. Rechnet man gu biejem Berfehr der Gifenbabn noch die praftiiche und auch febr reichbaltige Bagenfolge ber eleftriichen Strakenbabn (auf welche wir ipater gurudtommen), jo ift gur Beförderung ber großen Menge alles geicheben, was mög-

Rennbahan ab 1.18 1.30 1.42 1.50 1.58 2.05 2.12 2.19 2.20 Groenheim an 1.28 1.40 1.52 2.00 2.08 2.15 2.22 2.29 2.36 bliefeaben ab 2.33 2.40 2.47 2.54 3.01 3.08 3.15 4.50 5.48 Erbenheim an 2.43 2.50 2.57 3.04 3.11 3.18 3.25 5.00 5.5 Greens. ab 6.18 6.25 6.32 6.30 6.46 6.53 7.00 7.07 7.14 7.21 thiesbab, an 6.27 6.34 6.41 6.48 6.55 7.02 7.09 7.16 7.23 7.50 Erbens, ab 7.28 7.85 7.43 7.52 8.60 8.08 8.16 8.27 9.05 9.21 tsteobab, an 7.37 7.44 7.52 8.01 8.09 8.17 8.25 8.36 9.14 9.30

Nach den Kalfertagen.

A. Der Katfer bat Biesbaden verlagen.
Die feitliche Biesbadener Matwoche 1911 ift in ihrem fiblichen Glana und Brunt vorübergerauscht. Es bleiben nur noch einige Einzelheiten über den ledten Tag der Anwesenheit des Kaiser in Biesbaden nachzutragen. Am Samstag nachmittag machte der Kaiser einen Ansonder Pasier einen

nach ber Blatte, von bem ber Raifer gegen

6.30 Uhr wieder gurudfehrte, um bann furg vor 7 Uhr gur Geftvorftellung im Boftheater

Gestvorstellung im Hofibeater
au fabren. Dier bot sich auch am letzten Jestivieltage das gleiche farbenfrohe, sestliche Bild wie an den vorhergehenden Tagen.
Der Kaiser, von Intendant v. Mubenbecher in die Hossenschaft v. Mubenbecher in die Hossenschaft von Tirpit, der rechts von ihm in der ersten Reihe
Blat nahm. In der ersten Bause promenierte der Kaiser mit Abmiral von Müller, dem Ches des Maxinetabinetts, in dem
Ilmbau des ersten Banges. Der Kaiser seigte
dem Admiral die Balereien des Fogers;
mehrmals trat er an die Brüstung heran
und erstärte die einzelnen Bilder. In der
zweiten Bause unterhielt sich der Kaiser
mit Großadmiral von Tirviv, Frau General von Hanneden und Generalintendant von Panneden und Generalintendant von Panneden und Generalintendant von Panneden und Generalintendant von Panneden und Generalintenfangen.

Des Saifere Dant.

Die Beftvorftellung "Oberon" fand bie volle Anertennung des Raifers. Rach der Borftellung wurden empfangen: Frau Rammerfängerin Leffler-Burdard, Frau merfängerin Leffler-Burdard, Fran Brodmann, Fran Engell und die Derren Kammeriänger Denfel und Geiffe-Binfel, sowie Gerr Profesior Schlar. In feinem Abschiedswort beausttragte der Kailer den Intendanten Kammerberrn v. Musenbecher, allen Mitwirfenden seine Zufriedenbeit auszudrücken. Dierauf verließ der Kaiser das Hofikater gegen 10.30 Uhr.

Die Abreife Des Raifers

Tie Abreise des Raisers
erfolgte vom Hofiseater aus. Er suhr mit
dem Gefolge in vier Autos aum Hauptbahnhof. Wegen des strömenden Regens war das
Auto geschlossen; der Kaiser winkte jedoch
freundliche Abschiedsgrüße auf die brausen,
den Hurraruse der Menge, die in der Wilhelmstraße ein dichtes Svalier bildete. Am
Bahnhof hatten sich aum Abichied eingesunden: Regierungspräsident Dr. v. Meister,
Oberbürgermeister Dr. v. Idell, der kom
mandierende General v. Eichhorn, Bolizervräsident v. Schend, Oberft Frbr. v. Buttlar.
Der Kaiser reichte den Herren aum Abschied
die Dand, dabei wiederholt versichernd, wie
sehr es ihm in Wiesbaden gefallen babe.
Ganz besonders Dansesworte über den herzlichen Empfang und die Huldigungen der lichen Empfang und die Ouldigungen der Biesbadener richtete der Kaifer an Oberbürgermeifter Er. von 3bell. Um 10.45 Uhr beiteg der Kaifer den aus 7 Bagen bestehenden Dofang, der sich fofort in Bewegung leite

Die Bufriedenheit des Raifers über fei-nen Biesbadener Anfenthalt und die Frende an dem Gebotenen tam in verschiedenen

Muszeichnungen

aum Ausdrud. Derr Burovorfteber Com-merfeld, der in umfichtiger Beife als Bertreter des auswarts weilenden Inten-danten die Borbereitungen au den Maifenporftellungen geleitet batte, murbe burch ein perfonliches Beident bes Raifers ausgezeichnet: er erhielt ein mit Emaragden ausgezeichnet; er erhielt ein mit Emaragden und Brillauten beietztes Zigaretten-Etui mit dem Namenszug des Kaliers. Herner erhielten Oberregiseur Max Köchy den Roten Adlerorden 4. Al., Kran Müller-Beißeine Broiche, Detorationsmaler Schoupal eine Tuchnadel. Juwizient Lichten die Medaille zum Roten Ablerorden 4. Klasse, die Wedaille zum Roten Ablerorden 4. Klasse, die Wedaille zum Koten Kiell. Tiefenbach die Medaille zum Aronenorden 4. Klasse, die Medaille zum Aronenorden 4. Klasse. dein, Blümel, Stoll. Tiefenbach die Medaille zum Aronenorden 4. Klasse, der Mote Adlerorden 4. Klasse, dem Polizeirat Welz der Kote Adlerorden 4. Klasse, dem Polizeirat Welz der Kote Adlerorden 4. Klasse, dem Polizeirat Welz der Kote Adlerorden 4. Klasse, dem Polizeiranmistar Schäfter der Aronenorden 4. Klasse, dem Polizeiranmistar Schäfter der Kronenorden 4. Klasse, dem Polizeiranmistar Schäfter der Kronenorden 4. Klasse, die Schutymanner Biefe, Rohl. Gerlach und Ouie, iowie Kriminal-Schutymann Banmakrines Bießesadener Forickers.

Chrung eines Bicobadener Forichers. Bei feiner Anweienbeit auf der Saalburg bat der Raifer genehmigt, daß ein für das Mujeum gehiftetes Delbild bes betannten Altertumbforichers Oberften von Co-baufen in der dortigen Bibliothet aufge-

Das Bublifum abnt natürlich nicht, bah bie Afro-batin an ibren Schuben Batchen befeftigt bat, Die genau in Defen an swei um bie Redftange angebrachte Ringe paffen, fo baß fie gemiffermaßen mit diefen Ringen vermachft und von ber Stange nicht lostommen fann. Gin Sturs ift alfo unter normalen Umftanben ausgeschloffen.

Das mar nur eine fleine Musieie. Es gibt noch einen Artiften, ber burch ben Bauch feines Rollegen fpringt. Ratfirlid hat er bie Breitfeite bes Ansuges auf feiner Comalfeite angetan. Das Loch in diefem Angug führt vom Freien ins Freie. Es gibt Recturner, die die wahnwisigsten Aunstitischen aufführen. Sie können es, weil fie auf Drabtseilen bangen, die man infolge des auf Drabtseilen bangen, die man infolge des ichmargen Dintergrundes nicht flebt. Es gibt Automatenmeniden, benen man bande und Gune abidraubt, weil fie feine baben und fich funftliche anbeiten laffen. Mit einem Bort, der Schein regiert die Belt bes Brettle.

Theater und Mulik.

Roniglides Theater. Mit Beberd "Cheron" haben die diesiährigen deftvorftellungen einen glängenden Mbichluß gefunden. Man mag diefe Oper in der "Biesbadener Bearbeitung" hören io oft man will — die gweihunderfte Aufführung fieht in Bälde bevor immer gewinnt man neue Eindrüde, eroffnen sich neue Berspektiven; ift es boch, als
ob Poesie und Schönheit aus der Märchenwelt Oberons felbit berniedersteigen und
Aug und Ohr mit neuen Bundern, neuer

allerlei afrobatifche Allotria aufführten. tam der Clon des Gangen. Die veridiedentlichen Bebelfe wurden von der Bubne geräumt, der Dund ftellte fid winfelnd in Bofftur, als ob er aus einer Zaiche ein ichwarses Luch und bedectte damit ben Ropf des Dundes, ftilbte fich bierauf mit einer Dand auf den bedectten Kopf und bob fic, frampfhaft sitternb, immer bober bis sum fersengraden Danbftand. Der arme Dund minfelte. Gine Beile verblieben der Bund und der Artift in ibrer uneranidlichen Situation. And bem Bublitum murden Rufe: "Genug!" "Das arme Lier!" lant. Der Artift fpringt ab. verbeugt fich bevot, mabrend ber erlöfte Dund mit Freudensprüngen um seinen graufamen Derrn tanst. Das Bublitum ift gerührt. Rachdem dieses Schauspiel töglich wiederholt wird, hat sich ber Coubel bee Dundes nicht um einen Millimeter gefenft. Mus einem einfachen Grunde: Rnapp binter bem Dund wird eine Gifenftange mit breitem Griff in ben Boben eingehafelt. Das Euch, das fiber ben Ropf des Oundes gebreitet wird, verdedt auch diefen wichtigen Bebeif. Bab-rend nun bas arme Dier die mitleidermedendften Grimaffen ichneidet, friibt fich ber Afrobat auf die Gifenftange und führt bravouros feinen Sandftand aus. Der bund wurde su bem Gefichter-

ichneiden in vielen mubevollen Stunden breffiert. Siderlich verblüffend wirft die "magnetische Belle" auf dem Red oder Traves. Eine Dame in Trifot bat auf dem baumelnden Traves die wogedalsigten Kunftftilde aufgeführt. Im Audityrium raft ein Beifallsnurm, also Zeit fur den Gensationsclou. Die Gebissen svannen das Traves in einen Rabmen, so dab daraus ein sixes Red wird; die Dame stampst mit ihren Tüßchen auf eine mit Kolopbonium bestreute Matrabe und ichwinat sich auf das Red. Ebe man sichs versieht, sieht sie auf dem Traves und such vorerit das Gleichgewicht zu sinden. Kaum bat sie es gestunden, schwingt sie die Sände nach vorwärts und baben, erfreut sich der sieten Wertschäung torium raft ein Beifallofturm, alfo Beit für ben

ein befanntes und doch nie gern ausegebenes Artiftengebeimnis preisgegeben murbe: daß bei den verbliffenden Rummern mit verichiedenen fleinen Schwindelmanovern gearbeitet wird. Benn auch durch die Breisgabe diefes Gebeim-niffes ein Zeil der Illufion genommen ift, die Borausfebung für ein Amufement ift bamit nicht geldwunden. Denn es ift in der Regel noch eine verbluffende Raffiniertheit notwendig, die gefahrlich ausfebenden Rummern durchsuführen. Go fei denn gestattet, eine Heine Andlese der ange-wandten Kunftftudden au verraten, die immer noch gange Kerls, mutjae und geschiedte Artiften.

erfordern. Bor einigen Jahren marb überall unter gro-Bem Zamtam eine Genfationenummer angetin-

jangt werde. Oberft v. Cobaufen war von 1870 ab Confervator in Bicebaden und bat ich um die Erhaltung und Unterfuchung ber Caalburg in diefer Stellung befondere verdient gemacht. Bie wir weiter hören, hat fich ber Raifer ausdrudlich gegen die Beranftaltung von Festipielen auf der Saalburg und Umgebung, von der neutlich in verichtebenen Zeitungen die Rede war, ausgeipro-

Run ift es auf dem Blabe vor dem Schloffe wieder fill geworden, das Schlof in feine beichauliche Rube gurudgefunten. Die übrigen Räume, Stallungen und Dofe leeren fich. der Marftall rüftet zur Absahrt, die Automobile werden in einigen Tagen, am 18. Mai, nach Köln. abgeschickt. Auch der Sand aus den Straßen für die faiserlichen Ausritte ist ichon entfernt, die Taunustraße war ichon um 6 Uhr am Samstag wieder vollständig gereinigt. — Die Ordnung wurde nirgends gehört; der Boltzeidienst vollzog sich in vollsommener Aube ohne jegliche Zwischenfalle. Bom Kaifer wurde besonders guntig beurteilt, daß während der Chorvorträge aus gen Raume, Stallungen und Sofe leeren fich. urteilt, daß mabrend der Chorvortrage an-lahlich der Serenade auf dem Schlosplat ab-josute Stille berrichte, jo daß die Lieder icon aur Geltung fommen fonnten. Auch die vom Biesbadener General - Angeiger frühbeitig befannt gegebene Anregung, bem Raifer die Blumensponden erft bei der Rückfehr vom Spazierritt zu fiberreichen, hat fich bestens bewährt. Dadurch war dem Kaifer gern benutzte Gelegenheit gegeben, den eingelnen Blumenfpenderinnen einige Momente der Aufmerffamteit au widmen. Go binter-laffen die diediahrigen Raifertage nicht nur für den Raifer, fondern auch für Bies-baden felbft nur angenehme Geinnerungen, * .

Biesbadens Gäte. Es sind neuerdings bier eingetroffen: Major v. Abereron. Koln (Rasianer Sos) — Kabriso: a. v. Bie. deriee Rordbansen (Luisenstraße 5. 2) — Leuinant v. Borries. Torgan (Quissiana) — General. Major und General a sa julie Ludwigsburg (Prinz Nicolas) — Rittmeister a. T. Graf v. Kinfenkeins — Gereswalde (Maessas) — Generalmajor v. C. aeve. nik. Berlin (Prinz Nicolas) — Baronin v. Hoebster (Prinz Nicolas) — Baronin (Rassauer Dos) — Reichstagsabg. Dr. Frbr. Madauer Dos) — Reichstagsabg. Dr. Frbr. Madauer Dos) — Geb. Oberjustigrat und Landgerichtspräsibent Dr. Mittenzweig. Eisenach (Schwarzer Bod) — Obers Sir Nathan. Aurihin (Metropole und Monopol) — Oberslandssgerichtstat a. D. v. Navan. Budapeit (Nassauer Cos) — Exellenz Generalseutpant v. Oben. Met Gr. Burgstraße 3) — Exellenz Stagistat. v. Oben - Meh (Gr. Burgftraße A) — Ex-gellenz Staatsrat Frbr. v. Ow Bachen -dorf Stuttgart (Gr. Burgftraße 14) — Kom-teffe de Rooden bete Brüffel (Rofe) — Birfl. Geheimrat Graf Seebach - Tresden (Rofe) — Baron v. Brede-Biffebadeffen (Raffauer Sof) — Oberft und Regimenistom-mandeur v. Muffow- bildesheim (Benfion Benfer-Baxmann).

Boche find insgefamt 4863 Berfonen bier eingetroffen, davon 2832 au fürgerem und 2331 Berfonen au längerem Aufenthalt. Damit ftieg die Gesamtfregueng auf 51 230 Versonen, bavon 21 412 gu langerem und 29 827 Ber-

fonen au fürgerem Aufenthaft. Buftisperionalien. Der Gerichtsaffeffor Ufin-ger von der biefigen Staatsamwaltichaft murbe aum 15. Juni auf vorläufig brei Monate an bie Staatsanwalticatt in Grantfurt verfest. - Die Gerichtsallefloren Dr. 3nbell aus Frantfurt und Dente vom biefigen Amtogericht find bem biefigen Landgericht als Billsrichter ausewiesen.

Bwangeverffeigerungen. Am Camstag fand bem biefigen Amtsgericht die Zwangeperiteigerung ber bem Gartner Moga bier geborigen, in ber Gemartung Connenberg belegenen Meder ftatt. Dodfibietenber mit 6108.91 & blieb dabei ber Bauunternehmer Emil De & in Bieb-Bei ber Zwangsverfteigerung bes Romerberg 14, bier, belegenen Bobnbaufes mit Cei-tenflügel, Bert 75 000 .A. aab das Lebigebot mit 52 100 .A. Frau Bitme David Perabe bier ab.

Ermittelungen bes itabtiiden Ctatiftiiden Amtes am 1. Mai b. 36. 108 526. Tobesfälle find 156 (151) und Geburten 178 (195) su verseichnen, außerdem 8 Zotgeburten. Bugesogen find 2808 (3047) und fortgesogen find 2464 (2308) Personen.

Die Reifterprafung im Bagnerband-mert legten Bilbelm Rramer von Duderebaufen bei Bollbaus und 3. Deifer von Elwille vor der Meiftervrufungstommiffion ber Dand-wertstammer au Bicabaden mit der Rote a ut ab.

Geldbiebliabt. Am Samstag wurden einer in ber Bellrinftraße wohnenden Frau ein Geld-betrag von 1300 . aus ber Bohnung gestoblen. In dem Berdacht der Täterschaft fiebt eine Daus-

genoffin. Schüler ale Diebe, Bum Schauplat eines raffinierten Diebftable wurde am Camstag nad. mittag ein Geldaft in ber Spiegelgaffe. In ben Mittageftunden trieben fich die etma 12 bis 13fabrigen Souler So. M. und R. in ber Dafner-und Spiegelgaffe umber, ibr Angenmert ftets auf ein bestimmtes Labenlotal richtenb, bas feinen Daupteingang an ber Ede Safner- und Spiegel-gaffe bat, mabrend fich im Dausflur eine Rebentilr befindet, die sur Siderbelt mit einer Draft-tilr geichilbt wird. Der eine ber Burichen begab fich nun in ben Daudeingang und batte babei ein fleines Rorbchen mit Blumen im Arme, fo bab es ben Aufdein erwodte, als wollte er in bem Daule eine Beftellung ausführen ober Blumen vertaufen. In Birflichfeit aber fpionierte er auerft nach, ob die Luft fauber war. Er bfinete die unverichloffene Gittertfir, barauf die Dauptillr und gelaugte burch biefelbe in ein fleines Bimmer. bas noch su bem Geichaft gehört. In dem-lelben legen gewohnbeitsgemaß bie Bertauferinnen ihre Garberobe ab. Der Buriche ftabl ein Bortemonnaie, bas ca. 10 . Menthielt. Babrend biefes Borganges ftanden die Komplisen auf der Straße Schmiere, um eventuell burch Pfiffe ben Dieb in Renntnis bavon au verleten, baf Befabr im Bersuge fei. Der Dieb elle nach der Lang-gaffe, wo ibm balb nach feinem Eintreffen eine Frau, offenbar die eigene Mutter, suwinkte. Er fprang bingu und fiedte berfelben unauffällig fünf Mart in ben Rorb, ben fie bei fich trug. Dann ging ber Junge surud, um fein Glud sum sweiten Male au probieren. Er murbe aber ertappt. Der Geidäfteinhaber machte fich nunmehr auf Die Suche nach den beiden anderen, welche der Dieb verraten batte. Als er durch die Markfitrafie aing, machte er die Bahrnehmung, daß in einem Automatenrestaurant swei halbwüchfige Burichen ein "belifates Diner" einnahmen. Beide wurden recht unangenehm berührt, als ein Kriminal-beamter barüber Aufschluß verlangte, aus welchen Mitteln sie das "frugale Mahl" bestritten batten. Es stellte fic beraus, daß man es mit einem raffinierten Diebestrio au tun batte. Ron der Beute fanden sich nur noch 1 Mark 50 Pfennige vor, mährend der Rest tells an die Frau in der Sangsaffe abgegeben, teils verkonstmiert war. Die drei Buriden freben auch in bem dringenden Berdacht, ben Schmuddiebstabl in höbe von 2000 Mart in einem biefigen Sotel ausgeführt zu

Die Augenheilauftalt für Arme veröffent licht weben ihren 55. Jahresbericht, nach dem im Borjahre 4048 Batienten in ber Unftalt behandelt wurden. Die Krantenpslege liegt in dänden von 5 Schwestern des Diakontisenmutterhauses Baulinenstift. Die Anstalt verfügt aurzeit über 15 fundierte Freibetten auf die Dauer von 4 Wochen. An Legaten wurden der Anstalt im Boriahr 40 550 K vermacht. — Bir kommen auf den Bericht in der nächten Aummer ausführlich aurück.

Musbildung im Camariterbienft. Bur Gorbernng ber Ausbilbung im Camariterbienft wirb ben Eifenbabnbebienfteten, bauptfachlich benen, die dem Bug- und Berfftättenverfonal angehören, die bierfür Intereffe baben, von der Direktion em-pfohlen, den Canitatokolonnen als Mitalieder beisutreten. Um ben Bebienfteten bie Teilnahme an ben praftischen Hebungen zu erleichtern, werden fie, soweit es mit den dienftlichen Obliegenheiten vereinbart werden fann, unter Fortgewährung des Lobnes vom Dienste befreit. Ramentlich tritt biele Bewilligung bann ein, wenn es fich um ben Rettungebienft im Gifenbabnwefen bandelt. Much ift bei Zeilnahme an Berbandstagen freie Gabrt bewilligt, und soweit es fic um Arbeiter handelt. bie Fortsablung bes Lobnes genehmigt worben.

Das Refibeng-Theater bat am Samstag neuer Ginfindierung ein Stud berausge. bracht, bas an nervenaufpeitidenden Momen ten dem in diefer Spielgeit des öfteren auf-geführten "Taifun" wurdig an die Seite ge-ftellt werden fann: "Die fremde Frau" ila femme X...), Schaufpiel von Alexan-dre Viffon. Diefes Schaufpiel beginnt, wie die ihererate Mehrendt aller französischen übergroße Debraahl aller frangofiiden Stude mobernen Datums, mit einem Gbefrangolitiden brud, in feiner weiteren Entwidelung weicht es jedoch beträchtlich von diesen ab. Mit ftrenger Folgerichtigkeit geichnet der Berfaller das Sinten der von ihrem Gatten verstoßenen Chebrecherin bis aur Dirne, die nur den einen Bunich fennt: ihren Sohn wiederzusehen. Und damit dieser nichts von der Schande feiner Mutter erfahre, erichießt den Mann, der um ihres Geldes willen ihrem Sohne das Geheimnis, das feine Mut-ter umgibt, luften will. Sie fommt vor das Schwurgericht und - ihrem Cobne mird, obne daß beibe einander fennen, ibre Offigialverteidigung übertragen. Sie wird dant der Berteidigungorede ihres Sohnes freige-iprochen und aus ihren Dankesworten er-fennt er, daß die Mörderin feine Mutier ift. Run bat er feine Mutter und fie ihren Gobn gefeben — und nun ftirbt fie. — Gin billiges Ende, hinter dem allerdings viele Fragezeichen unbeantwortet bleiben.

Gespielt wurde vortrefflich. Annes Sammer als Ehebrecherin. R. Miltner-Schönan als ihr Gatte, Balter Tants als gemeiner, gewinnsüchtiger, strupelloser Gauner schusen im Bereine mit Aurt Keller-Rebrit, der nach seiner Berteidigungsrede Beifall auf offener Saene erntete, Charaftertupen, die äußerst realistisch wirften. Auch die anderen Sauptdarsteller wie Audolf Bartat, d. Reiselträger, Ga. Nücker und Ernt Bertram leisteten wie auch die Damen Rosel van Born, Margot Bischof und Selma Butte Borgügliches in ihren Rollen. Gefpielt murbe vortrefflich. Buttfe Borgliches in ihren Rollen.

Biesbabens Ginwohnersahl betrug nach ben | Die aus dielem Anfas gemahrten Freifahrticheine mittelungen bes ftabtifden Statiftifden Amtes werden in die Dochftsahl ber Freifahrtbewilliaungen nicht eingerechnet. Ueber die im babnaratlichen Unterrichteturfe ausgebildeten Bediensteten wird Buch geführt, bas am 1. Oftober ieben Jahres an die vorgeseste Infveftion eingesandt wird.

la. Lat

Beidleunigter Reifeverfebr nach Berlin. Die beiden beidleunigten Lagesichnellauge Bien baden Grantfurt Berlin und umatfebrt, die die Strede Frantfurt-Berlin genenmartig in 7 Stunden und 10 Minuten durchfabren, werden in ablebbarer Beit noch meiter Gisenbahnanleibegeles sind 1 100 000 .A für den Bau eines Umgebungsgeleises bei Bedra vorgesehen. Durch den Bau diefer Gleisanlage wird es möglich, das Andalten der beschleunisten Jüge es moglich, das Anhalten der beiderennnten June in Bebra wegfallen au laffen. Diese fannen vielsmehr direkt durchfabren, obne diese Station sti beriftven. Die Zeitersvarnis wird in Eilenbahnerkreisen auf mindeltens 20 Migusten angegegeben, so daß die Fahrzeit der Züge entsprechend fürzer wird. Sodald das neue Anleibegeleb genebmigt ift, wird mit bem Ban ber ermabnten Umgebungogeleife begonnen werden. Da es fich nur um eine turse Strede banbelt, ift auf baldige Durchführung su rechnen. In fpateltens amei Sabren wird auch ber Tunnel butch ben Diftelrafen in Betrieb genommen werben fonnen, moburch abermals die Strede erbeblich perffirst wird und der Salt der beschleunigten Züge in der Kovi-station Eim wegfällt. Auch dier wird man ming destens 20 Minuten Fabraeit sparen, so daß die beschleunigten Züge, deren Zahl bis dabin sicher vermehrt sein wird, die Strede Frankfurt-Berlin in 636 Stunden durchfahren. Das it eine Gesichwindigkeit, die man in Preufen auf der Eisenbahn niemals für möglich gehalten bätte, die aber für den Bersonen- und auch den Postvertehr amischen Berlin. Frankfurt, Bie is bad ein und den anderen Stabten unferer Gegend von aller-größter Bedeutung ift. Dabei ift burd bie Berwendung ber neuen D-Bugmagen für angenehmes Rabren geforgt und bie Betriebelicherheit nicht geringer, wie bei langfam fabrenben Berfonen-

Der Bolfebilbunge-Berein hielt fürglich Der Bollsbildungs-Berein bielt turalich feine Mitgliederversammlung ab, in welcher der Borsihende Kgl. Baurat fischer - Dick den Jahresbericht erkattete. Der Berein war auch im verstoffenen Jahre bestrebt, seine Tätigfeit weiter auszubehnen und diese immer nusbringender au gestalten. Die Mitgliedergabt hatte leider einen Rückgang du verzeichnen: 884 gegen 891 im Borsabre. Dabei bedarf der Berein in weitgehendstem Maße der Unterktühung der Bevölkerung, wenn er dem stets sich mehrenden Bedürfnis wenn er bem ftete fich mehrenden Bedürfnis entsprechen und die immer neu an ihn ber-antretenden Aufgaben erfüllen foll. Der Jahresbeitrag bleibt der Selbsbestimmung eines jeden überlaffen; er beträgt für ordentliche Mitalieder mindetens M. 3. für außerordentliche mindetens K1. Die Gesamtzahl der
won den 5 Bolfsbibliothefen ausgeliehenen Bände war 107 128 gegen 103 119 im Bortabre, den größten Prozentsak an Leiern fiellten bie Gemerbetreibenden und Sandmerfer, Die Arbeitericaft. Beamte und Raufleute. Bu ber Rinberlefehalle in ber Gutenberg. ichule trat im verfloffenen Binter eine ameite im Rorden der Stadt, für melde ber Magiftrat in entgegentommenber Beife bas Bofal in der Schule an der Castellirafte dur Berfigung ftellte. Die Beluchergabl betrug im gangen 4197 jugendliche Lefer 190 Prozent Boltsichuler). Die Boltstefehalle fiebelte im vergangenen Jahre nach Sellmund-trabe 45 I über. wo sie für ihre Zwede ein neeignetes Lofal gefunden. Sier macht die Salle jest einen viel freundlicheren Eindruck, was auch in der Besucherzahl zum Ausdruck fommt, die fast die Oobe von 6000 erreichte. Die Bolfevortrage batten im letten Jabre einen gang unerwarteten Auffchmung genommen, so daß an manchen Abenden die Zuhörer faum alle Blat fanden; die durch-ichnittliche Besucherzahl war 280. Die Flick-und Rähichule hatte erfreuliche Unterrichts-Erfolge an verzeichnen. Es fanden 8 Lebrgange fatt, welche von 296 Schillerinnen besucht waren. Biesbabener Bolts-bucher murden im Bereinsjahre 1910/11 509 450 Exemplare, im gangen seit ibrem Ericheinen 4 460 204 Exemplare abgefest. iett liegen 139 Rummern in gut ausgestatteten hoften aum Breise von 10—15 Big. vor. Ausmahl und Breis zeigen, daß auch dem Unbemittelten Gelegenheit gegeben wird, mit ben erften Bertretern beutider und auslan-

difder Ergablungsfunft befannt au werden.

Rach Erledigung bes Jahresberichts brachte der Schabmeifter Berr R. Sobel ben Rechnungsbericht und fpater den Boranichlag Rechningsbericht und ihater den Spielitätig aur Kenninis der Bersammlung. Bei aller Sparsamseit in den verschiedenen Abbeilun-gen war ein Desigt nicht zu vermeiden, die Andgaben überstiegen die Einnahmen um M 101,54. Rach Andörung des Berichtes der murbe dem Chaumeifter Rechnungsprüfer einstimmig Entlaftung erteilt. Der Borfibende ichlog bierauf nach Erledigung ver-ichiebener Bereinsangelegenheiten die Berfammlung mit einer furgen Anfprache,

Die Gluse auf bem Exergierplat bei Dobbeim. Der Glieger Comidt von Dobbeim, ber, wie berichtet am Greitag abend von Dobbeim nach a. DR. geflogen mar, febrte am Camstag per Bahn nach Mains surud. An feinem Aero-plan war ein Still bes Bropellers abgeflogen. mesbalb bie Landung swifden Ginblingen und Beilobeim notig murbe. Der im übrigen vollig intalt gebliebene Doppelbeder murbe am Camstag von einem Laftautomobil nach Dobbeim liberführt, von mo aus er nach feiner Demontierung nach Chemnis gelandt wird, da Derr Schmidt lich an dem vom 21.—29. d. Mis. ftattfindenden Sachsenrundflug beteiligen will. In den nächsten Tagen unternimmt derr Schmidt auf dem Dobbeimer Exersierplas mit einem zweiten Bluggeng Baffagierflifge.

Rirchliche Boblititiateit. Der evangelifden Rirchengemeinbe au Biesbaben ift von swei Mitgliebern ber Lutherfirdengemeinbe, welche nicht fein wollen, ein Lapital von 50 000 jum Geldent gemacht worben. Der evangelifden Rirdengemeinbe su Erbach murbe von Graulein Emma v. Geedt ein Geichent von 1000 & übermielen.

Rirchenfollette. Die in ben evangelifden Gemeinden des Konfifterialbegirfe erhobene Rirchenfammlung sum Beften bes beutich-evangelifden Bereins aur Gorberung ber Gittlichfeit bat einen Vereins dur Gorderung der Sittilaten dat einen Gelamtertrag von 1433.12 .K gebabt. In Wie & .b ad e n - Stadt ainsen ein 296 .K. in Wie & .b ad e n - L and 51.98 .K. in Derborn 212.69 .K. in Gladenbach 119.40 .K.

Die Plerdezuchtgenoffenlchaft für den Stadts und Landtreis Wiesbaden gibt eben ihre Jahresbilaus pro 1910 befannt. Danach beläuft fich ihre Mitaliederdahl ant 159, die Zahl der Gelchäftsonteile auf 161. der Betrag der Gelchäftsanteile

anteile auf 161, der Betrag der Geschäftsanteile auf 8428 .M. Die Dastsumme beträgt 16 100 .M. die Dobe der Jahresbilans 21 186 .M. der Berluft des Jahres 707.87 .K und die Dobe des Refervetontos 2709.89 .M.

Stadtverordneter Dr. Lubwig Drever feiert beute feinen 7ft. Geburtstag. Geine rege Tatis-feit als Borfibender bes Finans-Ausichuffes und als Mitglied bes Kuratoriums der boberen Schulen wird von den Beborden und der Bargerichaft in gleicher Beise anerkannt. Stadtverord-neter Dr. Dreuer darf Gründlickeit der Be-arbeitung in ichwebenden Fragen und Klarbeit und llebersicht in seinen Aussilbrungen und Re-feraten, ein umsallendes Bissen und eine reiche Braris im Rommunalbienft ber Ctabt Biesbaben als Borgige anleben, die ibm bei forverlicher und geiftiger Ruftigfeit bis beute tren geblieben finb. Glidwiiniche, denen auch wir uns anichtleften, fandten der Ragiftrat, die einzelnen Ausschlie und das Kuratorium der ftabtifden boberen Schulen. Moge Stadtverordneter Dr. Dreper

noch lange ein Mitbelfer fein an bem gebeiblichen

Ausbau der Ctadt Biesbaden. Berein ber Freundinnen junger Mabden. Diefer von der Gurftin Maria gu Er-bach - Schon berg geleitete Berein hat auch in Raffau gahlreiche Mitglieder. Der Saupt-versammlung des naffanischen Zweigvereins, bie fürglich in Bad Domburg ftattfand, wohnte auch die Rationalvorfibende bei. Unter bem Borfibe bes Konfiftorialprafidenten Ernft - Biesbaben wurden Berichte erfintiet über die Arbeiten ber Bahnhofemifnatiet über die Arbeiten der Babnhofsmilfion, der evangelischen Jungfrauenvereine
und der Heimsten aus den Bereinen in Biebrich. Frankfurt, Homburg, Wiesbaden usw. In einem längeren Bortrage behandelte Frausein von Tieling-Elberfeld das Thema über "Die gebildete weibliche Jugend und das Christentum"; Baktor Salle-Essen sprach über "Bas sind wir unserer weiblichen Jugend schuldig und wie ersüllen wir unsere Schuldigkeit?"

Die Gifenbahnverbindung Biesbaden : Mannheim. Die Anregungen ber Sandels-tammer Biesbaden, welche die ftandige Leitung ber Buge Biesbaden-Mannheim über bie Roftheimer Mainbrude forberte, um ba-burch eine ichnellere Berbinbung amifchen ben beiben Stabten berauftellen, baben ber Gifenbahnverwaltung Beranlasiung gegeben, nach-anprüfen, wie groß die dadurch erzielte Zeit-ersparnts sein würde. Wie die Züge jetzt in Mainz Hauptbahnhof anhalten, müßten sie bei der anderen Stredensührung in Mainz-Raftel anhalten, ba man fonft die Berbindung amifden Mains und Mannheim au febr verichlechtern würde. Berücffichtigt man biefen Umfrand, so würde die Zeitersparnis im gangen vier Minuten betragen. Dazu fommt die Röglichfeit. daß den Eilzügen Schwierigfeiten auf der Koliheimer Brücke entfländen, die mit Guterangen febr belaftet ift, fo daß der Beitgewinn fich leicht in einen Zeitverluft verwandeln fonnte. Gur ben Lotalverfehr Bie & baben - Mains wurde die dauernde Aufbebung der Eilafige ebenfalls einen Rachjeil bringen. Aus all biefen Granben ift bie Eifenbahnverwaltung au ber lebergengung gelangt, es fonne allen Intereffenten nicht peiangi. es tonne allen interenenten nicht bester entsprochen werden wie dadurch, daß der bisherige Zuftand besteben bleibt. d. s. daß die Züge über Mains Sauptbahnbof laufen. Für die Züge Biesbaden. Darmstadt gilt das gleiche. Die Zeitersparnis durch die Umseitung würde nicht größer sein wie auch bei den Mannheimer

Bugverfpatung. Infolge eines Bugsufam. menitobes unmeit ber Station Oberhaufen traf der gestern vormittes um 5.02 Uhr dier fälfige D-Zug Rr. 44 Holland-München mit mehrstündiger Versvätung im Dauptbahnhofe ein, wodurch die fahrvlanmäßigen Anschlüsse der Rebendahnen versäumt wurden. Es wurden zur Aufrechterbaltung bes Bertebre einige Borglige abge-

Babrplan-Reuerungen. Der um 8.32 Uhr bler eintreffenbe Griffpersonengug Rr. 321 aus ber Richtung Grantfurt wird von lett ab über Gried. beim geleitet. Der um 7.04 Uhr abends bier abgebenbe Berfonensug Ar. 33f, ber feither bis Rudesheim ging, wird mabrend ben Commermonaten bis Ahmann baufen burchgefibrt, wo er 8.17 Uhr eintrifft. Der von bier um 8.03 Uhr abends abgebende Zug Mr. 317 nach Rieberlabnftein wird burchgeführt bis Ling, bort 12.20 Ubr eintreffenb.

Biesbabener Bolfobuchereien. Gine ber wichtigiten Aufgaben bes Biesbabener Bolfsbilbungevereins (Borfigenber Rgl. Baurat Giider Did) in die Unter-baltung von Bolfsbuchereien. Es beneben aurzeit fünf folder Buchereien: 1. in der Schule an der Raftellitraße; diese wird pon Lebrer J. Mai verwaltet und aablt 5774 Bande; ausgelieben waren im lebten Jahre 21 046 Bande. 2. in der Blücherichule: Bib-liothetar Lebrer Guftav Sofmann, Jaht ber Bande 5468. ausgelieben 28 612. 3. Mittelichule an der Rheinftrage: Bibliothefar Bebrer Rarl Daus. Bahl ber Bande 5008, ausgelieben 28769. 4. Steingaffe 9: Biblio-thefarin Grau Groß. Ed weighofer, Bahl ber Bande 4356, ausgelieben 17712. 5. Bhilipp Abegg Bucheret in der Gutenberg-ichule: Bibliothefarin Grl. Erna Dobe!, Babl der Bande 5023, ausgeliehen 15 984, (Befamtgabl ber ausgeliebenen Banbe betrug 107 128 (gegen 108 119 im Borjahre); fie betragt für Ergablungen, Rovellen, Romane, Dramen 66 434, Jugenbichriften 15 747. Geichichte 3425, Erdfunde und Reifen 8562, inrwiffenicaften 2281, Saus- und Bolfs-wirticaft, Eralebungslehre 339, Gewerbe. Technif 1002. Beitichriften 14 161, frangofifche und englische Schriften (nur in den zu 3 und

des Ratiers und es haben noch feine feitlichen Beranftaltungen im Monat Mai ftatt-gefunden, bei denen nicht Webers Oberon bracht, das an n den künftlerischen Schepunkt gebildet hätte. Auch diesmal gestaltete fich die Auf-geführten "Taif

führung au einer bedentfamen Rundgebung deffen, was Regie und Sanger an unferer Sofbuhne au leiften vermögen. Bon einer Befebung eingelner Rollen mit fremden Beiebung einzelner Rollen mit tremben Rünftlern hatte man abgesehen; wer sollte anch die "Megia" mit größerer Leidenschaft, dramatischer Bucht und Tonfülle, wer den Diton mit edlerem Anftand und ftrahlenderem Organ singen wie Frau Leffler-Burdard und derr Seniel? Und ein würdigeres Baar für Scherasmin und Fartimenten eine Frau Lefflertime wie Grau Brodmann und berr Geiffe Bintel laft fic anch ichwerlich finden. Die fünftlerifcen Darbietungen der Frau Engell, Aramer, Braun-Groffer, Arl. Geißler und der Herren Leffler, Rodins, Weinig, Jollin, Schwab find ichon früher rühmend bervorgehoben worden; biesmal mertte man jedem einzelnen bas Beitreben an, fich felbit gu übertreffen. Grl. Eichel Bbeim entwidelte

übertreffen. Frl. Eichelsbeim entwicklie als Rolchana große dramatische Kraft und verkand durch die Kraft und Schönheit ihres Organs farfes Interesie für ihre dankbare Molle au erwecken.

Derr Brofesior Schlar dirigierte großausgt. Das farbenfrohe Tongemälde itand in guter Garmonie zu der Bracht des ize-nischen Radmens, den koltdaren Roltimen und den maserischen Bühnenesischen, um die sich die Gerren. Oberinspettor Schleim und Gener hervorragend verdient gemach batten. Irl. Ripamonti batte die Balletiarrangements sorgsältig und geschmackletfarrangements lotgfältig und geichmad-voll einftudiert, berr Oberregiffeur Debus bemabrte fich als ein Meifter ber Spiellet-

mng.
Der Kaifer war von der wohlgelungenen Anfführung fehr befriedigt und ipendele leb-haften Beifall, Das gablreiche elegante Au-bitorium lieh feiner Bernnberma ftarfen Kusdrud.
Dr. L. Urlaub.

15. Mai

5 genannten Buchereten) 172. Die Gefamt sabl ber eingeschriebenen Lefer belief fich auf 2992 (3014) - Mußer diefen Bolfsbibliothefen unterhalt ber Berein auch Rinderlefe-hallen in ber Gutenbergichule und in ber Schule an der Raftellirafie, die von 2720 begiv-1477 jugendlichen Lefern befucht maren. Das Gartenfeft der Aurverwaltung verreg-

nete leiber. Das nieß man um besmillen mit Bebauern fonftatieren, meil die Borbereitungen in befonders umfaffenber Beile getroffen maren, um biefes er ft e Gartenfelt ber Gailon beionbers glangvoll gu gestalten. Als die Rugel bes Grei-ballons, ben Rathden Baulus führte, fich auf dem Rurbausnlage gur Abfahrt bereit fich wiegte, ba feste ploslich ein ausgiebiger Regen ein, ber alle aus dem Garten flüchten machte. Fräulein Pau-lus ließ sich nicht einschlichtern: punktlich um 5½ Uhr erhob sich der Freiballon mit noch drei Passagieren außer der Fisbrerin. Die Richtung ging sunächst auf den Kellerokopf zu. Die Re-genmassen briidten dem Ballon gewaltig; erft nach Abgabe reichlichen Ballaftes ftieg ber Ballon in Sobere Lufticidien, wo er in eine andere Bind-richtung fam. Er trieb lebt in bas Sal rechts vom Rellerofovi. Bloglich von einer ber Erbe auftrebenden Luftitromung erfaßt, wurde er rapid berabgebriidt. Dennoch gelang, es ber Gubrerin, dem Ballon nochmals Aufiried zu geben, so daß er — allerdinas wieder in anderer Richtung — nun in das Tal ienseits des Kellerdsopf binein-trieb. So gestaltete fich die Fahrt geradesu zu eintr Umfreifung dieses Berategels. Die Landung erfolgte glatt in ber Rabe bon Gid bei 3bitein.

Der Birtus Corin-Mitholf bemabrt nach wie por eine große Ungiebungetraft. Aus Diefem Grunde bat fich bie Direftion bewogen gefühlt. entgegen ibrer urfprunglichen Abficht bis aum tommenden Donnerstag in Biesbaden au bleiben. Und in der Tat, wenn man diele iconen Leiftungen ber Reitfunft, Zierbreffur und Afrobatit bemundert, berslich fiber bas urtomifche Gebabren ber Clomis lacht, aufieht, mit welcher Granbesta "Conful Batfo", ber einen befonderen Clou bes Brogramms barftellt, fich als vollendeter Gentleman benimmt, verlebt man nicht nur felbit einige barmlos-genubreiche Stunden, sondern wünicht auch, das ein ieder, der das bisber noch nicht getan, die Gelegenbeit wahrnimmt, das wirklich interessante und unterhaltende Programm des Birkus Corto-Altboff fich anzuseben.

Bicobaden ale Rongrej Stadt. Gine große Uhrmacherverjammlung fand geftern nachmittag 8.30 Uhr im Lofal "Saalbau der Turugelellichaft", Schwalbacherstraße 8, statt. Sie war auf Aureaung des biesigen Uhr-machervereins vom Zentrasverbande der Deutschen Uhrmacher-Junungen. Sie dalle a. S., einberusen. Die Bersammlung batte fich in der Sauptsache mit der Frage zu beschäftigen, ob es zweckmöhig sei, sur das Uhrmachergewerbe Zwangsinnungen zu gründen. Das Referat batte Serr Sandwerfstammeriekreiar Schröder-bier übernommen. Die Uhrmacher aus Wiesbaden-Stadt und -Land. dem Rheingan und Taunus, fprachen fich für die Grundung der Zwangs-Junung ans. Uhrmacher aus Mains, Grantfurt und Darmitadt wohnten als Gane der Berfamm-

Bafangenlifte Rr. 19 ift ericbienen: fie liegt in unferer Expedicton aur tottenfreien Ginlichtnahme auf. - Im Begirte bes 18. Armeeforus werben verlangt: Magiftrat Braubad ein Raditwadiberichtet: Radittal Praubaw ein Raditvachter: — Eisenbachterftion Frauffurt a. M.
12 Bahnwärter und 30 Beichenfteller: — Bolizeis präfidium Frauffurt a. M. eine Angabl Schubmänner und Diliplidummänner: — Oberpolitrektion Darm frabt einige Briefträger; Gemeinde Riedrich ein Rachtmachter.

Wiesbabener Bereindweien.

Sabrt jur Gebachenlotieche in Speper. Der Berbami ebangelifder Bereine von Mains und Umbegend beran faltet mit über 500 Teilnehmern am Conntog, ben 21 Diat b. 38., eine Conberfabet mittele Extramace nach Berms und Speher, Ablabet Maing Daupffnfrabe 7.30 Uhr bermittags. Die Sahrfarte für bin- und Rad fabrt toftet 3.50 .M (ermafttigter Breid). Die Erange lifden (Damen und herren) bon Biebbaben und Um-gegenb werben als Gafte gur Teilnahme an biefer Conberfabet eingeladen. Ausfunft erteilen Die herren Brofeffer Beder in Maing, Uferfrage 21 f. und Regierungs Gefretar und Rirchftengemeinbe-Bertreier Co. Meber in Birebaben, Bismardring 16 I.

Tagedangeiger für Montag.

Refibenatheater: 7 Ubr: "Mebere". Boltotbeater: 8.15 Ufe: Blegept gegen Edipiedermitter", hierauf: "Das Geft ber handtverfer". Gfalatbeater: 8,15 Uhr: Barietecharfteffung aurbaus: 3 Uhr: Bagemartie ab Aurbaus. 4 u.

8 Uhr: Monnemenstongerte.

Mmerican Disarayb. Edwalbaderftrage 87, modentags gebfinet bon & Uhe, Conntags bon 2 Uhe ab. the Robal Bio.Theater. Rinematorgaph. Rheinftraße 47, taglich Borftellung.

apollo-Theater, Belleitfit. f: Rodmittags ben 3-11, - Conntogs von 2 Ubr da gooffnet. Bolfslefehalle, hellmunbit. 45, I: Gooffnet: Werliags von 12-0.30 Uhr: an den Conn- und Grier-

fagen ben 10-12 und 230-8 Ubr. moberne Bibeltunbe; 8.15 Uhr im Coul ber Butherfirde Gingang Medligderftrabe.

Ronjerte täglich abenbe: Sotel Erbpring. - Balballa Reftaurent. - Ratsteller Comtage .- Biesbabener bot.

Cafe Sabsburg. - Rrotobil, Suifen. frage. - Edlog.Reffaurant jeben Conntag Runftler Romaert. - Cafg. Reftaurani Riffer teben Dienstag und Donnerstag nadmittag Rumtier. Stongert.

Das Maffauer Cand. Gegen den Beu- und Sauerwurm.

Mit aller Energie bat die Commerbe. tampfung bes Denmurme eingeleht. Der Mottenfang bat in famtligen Gemar-

fungelagen der weinbautreibenben Gemein-ben des Rheinganes feinen Anfang genom-

tenfang mit vorausfichtlich guten Reinltaten von ftatten geben fann. Im erften Abend, an dem die organifierte Gemeinde Deftrich ben Mottenfang mittele Alebefacher begann, wurden von 150 Rindern 8757 Motten gefangen.

Bon anderen organtiferten Ge-meinden - benn nur von folden fann man ein genaues Gefamtrefultat erhalten wurden ebenfalls gute Reinltate ergielt. Die Rrt der Befampfung, mit welcher jede eingelne organisierte Gemeinde den Schädlingen au Leibe geht, ift verichteden. Die radifalite Art ift der Fang mit Alebiachern. Berichtedene Gemeinden führen versuchsweise die Befampfung noch mit Ganggefäßen und Ganglichtern aus. Baggonmeife trafen an mehreren Gemeinden gläserne und irdene Gangtöpfe ein, welche die Ortsbehörden an die Binger gur Berteilung gelangen ließen. Zum Mottenfang mit Klebefächern werden den Bingern hächer und Mottenleim gur Bertigenne gestellt Berfügung geftellt.

Um die Befampfung möglicht wirfig m andauführen, haben die Gemeinden Eit-ville und Riedrich beichloffen, die Be-tampfung gemeinschaftlich mit Klebefachern tampfung gemeinsgaftlich mit Klebeischen und Fanggeschen auszusühren. Die Gemeinde Rauenthal führt ihre Arbeit gemeinsam mit der Kal. Domäne aus. Der Tagelohn für den Mottensang am Worgen und Abend wurde hier auf 1.50 .M ieftgeseht. Der Wottensang wird etwa 3-4 Wochen in Anspruch nehmen, da dann die deuwurmmotte ihre Eier ablegt und bald die Blütendeit der Franke beginnt. Erhalten die King geit der Tranbe beginnt. Erhalten die Biner mabrend der Blutegeit fonniges, marmes Better, und geht die Blute flott au Ende, ie daß der henwurm nicht auftommen fann, io ift der größte Teil der Ernte, wenn nicht Bilgfranfheiten entfichen, gerettet und es find daun die vielen Mühen und Arbeiten. Die der bart bedrangte Binger bei der Inftandhaltung und Beichütung feines Bein-berge gehabt bat, mit Erfola getront.

mr. Biebrich. 15. Mai. Geitern murbe bier ein "Rornblumentag" peranitaltet. 116 Madden und Frauen aus allen Altereitufen amiiden 16 und 50 Jahren batten fich als Bertreiberinnen der Blumen sowie einer Bartie Ansichtsbarten, welche von einem Dändler gestiftet worden waren, dur Berfügung gestellt, und nachmittags gegen 4 libr waren faum noch Damen und Derren au entdeden, beren Anopilod nicht mit der Kornblume geichmust war. Das Arran-gement lag in den Danden ber Militar- und Arieger-Bereine refp. der Borftande diefer Ber-

v. Sonnenberg, 15. Mai, Die lette Sibung ber Wemeindevertretung batte über die Aufnahme einer Anleibe pon 60 000 M. welche gur Erweiterung der Baffergewinnungsanlagen, jum Ausban de. Babubolgftraße etc. verwendet werden foll, an beraten. Es wurde beichlossen, das Darleben bei der Rassanischen Landesbank zu
einem Ainssuß von 45 Proz. aufzunehmen
und die sährliche Tikaungsrate auf 1 Broz.
festauseben. Alsdann and der Borsigende.
Menutuis von dem Ergebnis des Rechnungs.
Abschultses des Etatssahres 1910, welcher in
ieinen Jahlen ein zufriedenkellendes Bild. über die Gemeindesinanzen zeigte. Die Ge-famteinnahmen betrugen 153 600 M, die Ge-famtausgaben 151 300 M, mithin eine Mehr-einnahme von 2300 M ausschließlich 9768,12 M Einnahmmerefte, welche noch jum Goll fteben. Die indireften Stenern fomobl ale auch die direften Steuern baben den Sauptanteil, und amar indirefte Steuern, veranichlogt gu 19:500 M, ergaben 26:654.42 M, direfte Stenern, veranichlagt au 68:392 M, ergaben 74:828,81 M. Die Menderung des feither and geführten Gemarfungsbeganges bat fich ale nicht zwedmäßig erwiefen. Die Gemeindevertretung simmt deshalb dem Antrag auf di-itriftweise Bermesinng aller Grundstücke au, so daß in einigen Jahren die gange Gemar-fung erneut vermessen sein wird. Die hier-durch entsiehenden Kosten sollen von den Grundbefibern wieder eingegogen und deren Anteile durch einen Gemeindebeichluß feige-feht werden. Die Heberwölbungen des Rambaches durch die angrenzenden Bester per-ursachen der Gemeinde nicht unbedeutende Kosten für bäufige Meinigung des Bachbet-Rach der Erhöhung der Webubren auf 30 & pro Quadrameter beantragten die Ber-vilichteten Ermäftigung. Die Gemeindever-tretung beichloft, die Gebuhr auf 20 & zu er-

B. Rorbenstadt, 15. Mal. Die Borbereitungen sum 50 ja brigen Fabnen ind ilaum des Gefangvereins "Eoucordia", das am th. Juli d. Is, stattfindet, find in vollem Gange. Es baben bereits 18 auswärtige Bereine ibre Beteiligung an dem Jeste angeemidet. Der Festplas liegt-am Ballauer Bege unter schattigen Obstbäumen.

E. Eltville, 15. Mai. Die beiden Frühänge Eltville ab 6.40 Uhr. Schlangenbad an
7.10 Uhr und Schlangenbad ab 7.20 Uhr, Eltville an 7.50 Uhr, verkehren bis auf weiteres
nur an Berftagen, Bom 1. Juli ab
werden zwei Sonntagszinge eingelegt, welche
bis zum 31. Angust verkehren: Eltville ab
abends 9.45 Uhr, Schlangenbad an. 10.15 Uhr.
Sämtliche hier aufgeführten Jüge balten in
beiden Richtungen auf den Zwischenstationen
Neudorf und Mauentbal an. Rendorf und Hauenthal an.

6. Sattenheim, 15, Dai. In febr großer Babl find bie Den wurmmotten in ben biefigen Beinbergen vorbanden. Bon ber organifierten Gemeinde murben am Samstag von 25 Rindern in 2 Stunden nabeau 9000 Rotten mittels Riebefächer gur Strede ge-

8. Geifenbeim, 15. Mai, Dem Boitichaff-ner a. M. Bendelin Saifenauer und bem Landbrieftrager Borens Rloos in Johannieberg murde das Milgemeine Chren.

fungslagen der weinhautreibenden Gemeinden des Abeingaues seinen Ansang genommen. Die Heuwurm motte ist trop des guten Erfolges. den das Buppensuchen an verzeichnen hatte, ziemlich zahlreim vorhanden. Das anhaltend warme sonnige Better reizt die Rotte sarf zum Fluge während des Morgens und des Abends, so daß der Mote Worfand gewählt.

5. St. Goarobanien, 15. Mai. Die Babl | des Rechtsanwalts und Rotars Jatob Ban nenbeder hier jum Beigeordneten ber biefigen Stadtgemeinde auf die Dauer von 6 Jahren wurde vom Regierungspräsidenten bestätigt. — Der 15. landw. Begirfsversin im Kreife St. Goarshaufen hält am Sonntag, 21. d. Mts., nachmittags 214 Uhr, in Gemmerich in der Gastwirtichaft von Maus jeine Frühiabrs-Bersammlung ab. Auf ber Tagesordnung fteht ein Bortrag des Beren Dierzucht-Inipettors Edulge.Rögler. Befterburg über "Butterban auf dem Gelde".

Oberlahnitein. 15. Mai. 218 Nachfolger wurde das Allaemeine Ebrenseichen verlieben. In die Bau- und Benervifitations-Kommiffion wurde an Stelle bes Maurermeifters & Beidt Banunternehmer Jatob Geil III, fur ben biedfeitigen Begirt ernannt. - Die Gefamtsabl ber Guller bes biefigen Gumnafiume beträgt 293.

Mieberfelters, 15. Mai. Die Gemeindevertretung nabm einstimmig ben Bertrag mit bem Ingenieur Edifer su Dauborn megen Berforgung ber biefigen Gemeinbe mit elef-triider Energie an. Um 1. Geptember foll die Anlage fertiggeftellt fein.

o' Blacht bei Dies, 15. Rai. Dier fiel ein Bollen brud, ber ichweren Schaben anrich. tete. Der Ort ftand mabrend einer Stunde vollig unter Baffer. Die Gelder und Biefen murben auf weite Streden verichlammt, an ben Baumen richtete ber Dagel großen Gchaden an. Der Babudamm wurde unterwalden. burd eine ameiftundige Berfebraftodung eintrat. Mebrere Schweine und Biegen ertranfen und wurden von den Gluten fortgeichmemmt.

ö. Laufenfelben. 15. Mai. Die Dbirbaume fteben bier in felten iconer Blitte und laffen auf eine gute Ernte ichließen.

Bl. Reutirch. 15. Dai. Der blefigen Rirchengemeinde murben von einer ungenannten Dame 2000 M geftiftet gur Inftandfegung der bochtigelegenen Kirche des Besterwaldes. Passau, 15. Mai. In Attenhaufen brannten die Scheunen und Stallungen von Fischer und 23. Platt vollft and in

Raffan, 15. Mai. Die Roften für die Erbauung einer neuen Brfide iber die Lahn und Berlegung der Eifenbabnbriide find au 750 000 .M. einichliehlich der Boichungsbanten ufw. au 1 000 000 .M veranschlagt, wovon die Stadt 200 000 M fibernehmen foll.

200 000 M übernehmen foll.

fi. Bom Beiterwald. 15. Mai. Um den Bosaelischen Gemeinden beschlossen, baben verschiedene Gemeinden beschlossen, für jede beweisbare Anzeize eines Bogelbiebes oder eines Restzeritörers eine Belobnung von 5. Mandausablen.

* Unterliederbach. 15. Mai. Bei dem ichweren Gemitter ichlug der Bis in das Bestetum des Althandlers Friedrich Schnell am Sossenbeimer Beg ein. Ein kalter Schlag traf eine Lager halle, beren Dach und Bande erbebisch beichädigt wurden.

+ Ufingen, 15. Mai. In Niederlaufen verunglucke der Landen der Bei dem Euroben unter den

er bei bem Durchgeben des Bierdes unter ben Bagen geriet und ichwere Berlebungen erlitt.

Der 1360 Meter lange Tunnel auf der Babnitrede Graven wiedbad. Beblar ift nun durchitochen. Bis jeht find von der Graven-

wiesbader Geite aus 310 Meter bes Ennnels ausgemanert und gewölbt, mithin find noch etwa 1000 Meter su vollenden. Diele Arbeit hofft man bis aum Juni 1912 beender au hoben, für welche Zeit man mit der Eröffnung der Babn-

Coffenbeim, 15. Dai. Rach ben auten Erfahrungen, die im vergangenen Jahre fier mit ben Berientolonien gemacht worden find, will die hiefige Gemeinde auch in diefem Commer wieder eine Angahl Rinder in die Commerfrifche

Edwanbeim, 15. Mai. Nach fahrelangen Berbandlungen wurde in der Gemeindevertreterfisung ber Bertras mit ber Stadt Granffurt megen ber Bailerverloranng bes biefigen Orts genehmigt.

3. Bingen, 15. Mai. 3m neuen Gabrwaffer bat ein Ergieftboot einen Anter perforen. Infolgedeffen murbe bas neue Gabrwaffer für ben Gdiffahrteverfebr geiperrt. - Geftern por mittag ift ein im Anbange des Schlepudampfere "Maab Rarcher Rr. 7" fabrender Schlepufabn im Binger Loch feftaefabren. Es gelang, ben Kabn bald wieder frei gu befommen.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Blesbadener Straffammer.) Gin Gilberliebhaber.

28. Der frühere Derrichaftsdiener Abolf R. aus Wafen berg bei Renftrelin trat im Frühiahr 1910 bei einem biefigen Rentner in Stellung. Nach viersehn Tagen wurde ihm iedoch gefündigt, und als man ieine Effetten einer Durchlicht unterwarf, fanden lich für 15—20 000. M. Gegenstände der verschiedensten Art. welche er in Frankfurt gestohlen batte, noden einer ganzen Ansahl von Silber- etc. Gegenständen, die seinem sahl von Gilber- etc. Gegenftanden, die feinem lesten Derrn geborten. Begen ber Frantfurter Diebitable mar er bereits su smei und ein halb Jahren Gefananis verurteilt worben, wegen der bier veribten wurde er an einer Gelamiftrafe von (einichtießlich der 25 Jahre) drei Jabren smei Boden Gefangnie permyteilt

Gin gefährlicher Rinderfreund.

B. Der Obsisandler Germann Joser 28. von Bintel machte eines Tages das lejähriae Mädden einer Befannten aum Gegenstand von Pandgreiflichkeiten, welche ihm eine Anflage des Berbrechens gegen § 176,3 eintrugen. Das Gericht verurteilte ihm au 8 Monaten Gefängnis.

marterbebefrau Mener mit ihren Anlpruchen auf ihren angeblichen Sohn abgewiesen und der junge Graf Josef als Sohn der inzwischen verstorbenen Gräfin Awilediand in höchster Inftans anerfannt.

3um Zobe verurteilt.

Berlin, 15. Mai. Das Schwurgericht verur-teilte den Arbeiter Bunde, der mabrend Bil-derns auf dem Döberiser Truppenfibungaplat ben sur Beobachtung der Bilberer dortbin absommandierten Befreiten Brand vom Garde-Jagerbatail. lon burd brei Gouffe toblich verlebt batte, aum 2 obe fomie su brei 3 abren Gefanania.

Luftichiffahrt.

" Gur ben deutiden Rundflug 1911 fteben nunmebr 400 000 M an Breifen sur Berfiigung. Der Rundilug umfaft inogefamt 1878 & i lometer ober burchichnittlich 145 Ritometer taglich. An Stredenorten, an beuen Rubetage augefichert finb. find durdmeg örtliche Glugveranftaltungen in Ausficht genommen, an benen bie Zeilnahme ben Ronturrenten freiftebt. Dierauf entfallen 86000 Mart Breife. — Die Stadtverordneten in Roln bewilligten 12500 M für die Breife au bem beutichen Ueberlanbflug und erffärten fich bereit, einen Zeil ber Garantiefumme für bie Blugveranitaltungen in Roln, die etwa 50 000 A erfordern, su übernehmen.

Sport.

Dos

Si el

D

* Suffantipert. In Dreaben flegte in ber Sufeent. meifterfdaft ber ianlifden Mrmce bas 3mf.-Rat. 134 in Blauen 3:3 gegen 3of-Regt. 178 in Comens. - Der Stabtelampf Breston - Berlin enbete 4:3 au Gunften ben rBeblou. In Berlin fiegte noch bie englifche Mannfoalt Tostenbam botipur foer Breuben und 4:1

Aus der Geschäftswelt.

Ginft und fest. Bor 30 Jobren bat niemund baran gebacht, bab man feine Salde anbere reinigen fonnte, als mit Ceife. Das burd Geife ftets gelblim bleibenbe Beinen murbe ale toe ft angefeben; mir aber berfangen anderes, wir wollen wirflich weißes Leinen und bas ift Die Geife nicht imftande, und au geben. Die beutfche Gausfran bat fin in ber neuen Art bes Wafmens ihrer Bafme famell genug ertenftert und gud auf alles, wes ibr biefer Dinbe wert ericeint, und fo fam fie foliebita immer wieder auf bas ausgezeichnete minlos'fche Bafopulver miet.



von der Wetterdienfiftelle Beilburg. Sodifte Temp, nach C .: +22, niedrigfte Temp, 12, Barometer: geftern 757,60 mm, heute 759,20, mm. Borausfichtliche Bitterung für 16. Dai: Betterlage junachit noch unverandert, foridauernd Cemitterneigung.

Rieberg 9, Renfird 3, Marburg 2, Bigen-baufen 3, Schwarzenborn 6, Kaifel 1, Trier 1. Baffers Rheinpegel Caub geftern 1,95 beute 2,14 ftand: Sabnpegel Beilburg geftern 1.39 beute 1.48 16. Mai Connenaufgung 4,06 Mondunfgung 11,46

Corift- und Beidaftsleitung: R. Lenbold.

Serantwortlich für ben politifden Zeil, bas Beu lleton, ift den Canbells und allgemeinen Teil: Dr. Gmit Maneth; für ben lofalen Teil, für Radeidten aus Raffin und ben Rachbertanbern: G. M. Muter; für Sperts und Geridebnadriden: 3. Dabermehl; für ben Inferatenteil: hand Buidmann. - Ernd und Berlog: Wiebbabener General-Angeiger Gonrab Bebbolb, familich in Biebbaben.

Bufdriften an Berlog Rebafrien und Erpebitien find nicht berfoulid ju abreffteren. Gur bie Aufbewahrung unverlangt eingefanbier Manu Bripte übernimmt bie Nebafrion feine Berantwortung. Anonhme Bufdriften manbern in ben Bepiertorb.



Dos nebenfiebende Erifeit i, Apo-ibaler Rinard Brandt's Schwei-genbilen ift it. Einfengung des Raffer-lichen Bedentemis i. Berlin am 12. Oft. 1808 mater Rt. 192388 ebenfalls ge-ieglich geichtigt worden, und gwar für Abführpillen. Six bernen bet Badehmung unfered Beidens Schaffhausen (Schweiz) A.G. vorm, Apotheker Rich, Brandt

Wenn Hausbull ist wenn in allen Gden das große Reinemachen beginnt: bas Buben, Abmafden, Regen. Bifden, Gdrubben, Rrayen, Schenern, bann bemabre fic, Smonaten Gefängnis.
Graf oder Bahnwärtersschn?
Leipsig. 15. Mai. Das Urteil in Sachen der Bennte Lubus Wolfen den der befannte Lubus Wasch-Extralt mit totem Band. Wo man etwa versucht, etwas andere andere als "dasselbe" oder als "grade so gut" su unterichieben, ichreibe man direkt an Lubus Landgerichts Liffa. Demnach wird die Bahn- die nächte Berkanistelle mitgeteilt,

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer. Pangaffe 26. 1. St., 8. Bimmer-Bohnung mit Bentralbeisa, auf 1. Ott. evol. früher s. om. Die Bohnung eignet fich auch für Benfionsawede. Räberes 1. Stod rechts. 2414 In nächter Räbe des

Aurbaufes

herrichaftl. Wohnungen pon 8 Zimmern, d. Neuseit entfpr. einger., foi. od. fpåt. su verm. Mufeumftrafie 5, Bureau. (28423)

7 Zimmer.

Rirchaaffe 53. Saus Voulet, 7. Bimmer-Bobnung, 3. Stod., Jahresmitte Mt. 800. per fofort zu vermieten. 28349 fofort su vermieten.

Zimmer

im 3. Stod, Jabresmiete 800 .M. per fofort a vernt. Daus Bonlet. 28349 Lirchaafie. Ede Martifitabe, 6 Zimmer.

Dobbeimerfte. 58 nabe KaiferKriedr.-Mins. in rub. Daufe.
2 Et. berrid. 6-3.-29. SadesKaif. u. reicht. Indebör u.
April o. irüb. Nab. vt. 28424
Chwalbackerfte 57. a. d. Allee
u. in freier. luftig. u. geinnd.
Lage. i. R. 3 eleftr. dalteft.
diverfer Richtungen. moderne
6 Immer-Bobnungen. mit
6as, Rad. eleftr. Licht. Erter. Limmer m. Dolstätelung.
versch. Baltons u. m. reicht.
Indehör. a. verm. Räb. dei
doblimein. 2 Et. rechts. 2452
Bebergalle 11. 3. St., 6 Rim-

Bebergasse 11. 3. St. 6 Rimmer, Rücke, mit Zubebör, für 1000 . N. ver sofort a. verm. Röb, im 2. Stod. 2431

Bielandir. 5. vart. 6 Rimmer. Bentralbeitung etc., v. sofort a. verm. Röb, daselbit. 2430

5 Zimmer.

Rholfitz. 1 (2.), 1, St., 5 Sim., Balf., Erfer, Bab. R., Spf., 1 Mant., 2 Reller, Roblemantsug, p. 1, Juli 4, verm, Ras., Specificonsburgam, 2548

Ede Abelbeidit, und Kariftr.

1. Etane, ichone aer, 5 Aim-mer-Bobunna v. fofort od. ipater a verm. Naberes bei L. Dofmann, Adelbeidftr. 58, v.

Dosbeimerftr. 64. 2., mod. 5 8.-Bohn. a. om. R. pt. I. 28425 Dellmunditr. 58. part. 5 3immer. Riide, Bad. Gas. eleftr. Licht etc. etc. Raberes das felbit 1. Stod. 2457
Enifendlas 8, 2, 5 3immer mit Bad. 2 Kalfons. 2 Raniarden n. Indeber iofort od. ivater an vermieten. 2557

Au vermieten. 2537
Meinste. 123. Ede Kaiser-striedrich-Rina. Galteit. d. Elektr.
1. u. 3. Et. ai. 1e 5 elea. berreichaitl. groß. Bim., mit Balk.,
Erfer. Rad. Speifetammer.
Gas. eieftr. Licht. Lodenauiaug u.iw., ver 1. Oft. a. verm.,
R. Zaunuöstr. 14. im Laden.
(Besondere Bünsiche fönnen
bericksichtigt werden.) 2550
Borthite. 7. 2. 5. R. 88 800 38. Borthftr. 7, 2, 5-3.-29. 800 9R.

4 Zimmer.

Albrechifte. 36. 4 Zimm. (John. m. Zub. 3. Sid. Anzul. vornt Näb. 2. Stod rechts. 28426

Bismardrina 27, Bbb. 3. St., berrich. 4 Sim. Bobn. m. 2 Baltons, Erfer, Bad. Speile-fammer, Mani. Kamm., swei Keller, m. Gas. elefit, Licht. Barmwasserieisa. u. Koblen-aufsna. ver 1. Juli ob. ipäter 4. verm. R. dai. 1. St. 17, 2540 Bliderftr. 20, 2 id. 4-3.23.

Blückerftr. 20. 2 ich. 4-3.-23. i. o. ipät. a. verm. 28806
Dobbeimeritr. 28. Bbh. 2. St. modern. 4. Jimmier Zodunna mit Indebor, ver Inlie oder später su vermieten. 2420
Dobbeimeritr. 73. 4. Jimmier. Kücke. Keller. Bad. 2. Balf. 2. Maniarden, ver 1. Juli od. früßer an verm. Rab. vart. be! Roffel. 2481.

bei Rollel. 2381

Dabheimerfir. 102. Ede Binfeleritr. iDalteitelle d. elekt...
Bahnl. Boh. 1. Stod. eten...
berrichaftl. 4 Sim...Bohn. m.
3 Balt. 1 Erfer, 1 Bad mit Gasbadevien. 1—2 Mant... 2
Reller, Gas. elektr. Licht.
Robienaufaus. 1 Sim. h. fev...
Eina. m. Doppeltür nach dem Treppenh. im aansen Dans
Troppenh. im aansen Dans
Linoleum, per iof. ob. ipäter
a. verm. Näb. daf. 1. Et. liz...
b. Fröhlich. ob. b. Eisent. J.
Bolf. Bleichftr. 47. Büro...

Rarlstr. 39. 3. St., fcone fybl.

Ratifir. 39. 3. St., icone frbl.
4 Bimmer Bohnung mit In-bebor f gleich ob ivater au vermi. A. balelbit Mib. 1. St. ober Dosbeimerftr. 28. 1. r.

Airchaaffe 62. Seitenbau 3. St., 4 3im. Bobn, an rub. Lente au verm Rab. Laden, 200-38 Mauritinsttt. 1, 4 3im., Küche u. Zudebör, vollständig nen berger., 3. verm. Rab. dalelbit im Lederladen. 2456

im Lederladen. 2456
Manersaffe 12. 2. St. 4. Simmer, Rüche, Keller n. Manfarde, per fofort od. später an rubige Lente a. verm. N. 1. Stod rechts. 2429
Röderite. 12. 1. St. 4 Simmers Bohnung m. Mani., alles new bergerichtet. Breis 560 .M. v. isfort oder später su verm. Räh, im Laden. 2412

Montag

Ede Röder- u. Reroftr. 46. ich.
4 Zimmer-Wohnung mit Edbalfon u. Inbebör, fotort au
verm. Näh. part.
2405
Röberftr. 47. früh. 41. nacht d.
Launusstr., Wohnung von
4 Aimmern, Küche u. Jubeh.,
v. fotort od. 1. Juli a. verm.
R. bei Bilder, i. Laben. 2459
Schwalbacherftr. 57. a. d. Allee
u. in freier, luftig., gefunder
Lage. Rähe 3 eieftr. Bahndalteiteilen. Ciadiaentr., mod.
4 Aimmerwohnungen m. Gas.
Bad. elektr. Licht, Erfer, awei
Baltons u. reicht. Jubebör,
billigst au verm. Räb. dei
Doblwein. 2 Et. rechts. 2453
Bielandstr. 5. Part. Wohnung.
4 Aimmer. Bentralbeis, esc.
v. 1. Oft. 4. vm. R. dafelbt.

3 Zimmer.

Bleichftr. 15, Deb., 1. St., 3-3im. Sohnung su verm. Rauenthalerftr. 5, Mtb.. 3 Sim. u. Ruche mit Bubeb. auf for. 3u vermieten. 29002 Edmalbacherftr. 41, Mib., 3 3 Wohnung au verm. Ziffilrabe 20. icone 3 3im-mer Bohmung mit Rüche im Barterre au verm. Raberes

2 Zimmer. Derenmfiligaffe 3, 2 3im., Rüche u. Manfarbe jum 1. Juli ju verm. Grautegein. 2593 Berberitt. 18. ich. 2 3im. 23. m. Gas i. Stb. 2. St. u. Oth. Dach billig s. verm. 8053 1 Zimmer.

RI. Edmalbaderritate 8. große Maniarbe mit Rude u. Reller au permieten.

Leere Zimmer.

Sneifenauftr. 16, Manib.-Sim. mtl. 6 M. s. v. (Riniche). 28544

Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 39, Golafit. s. pm. 7868 Ellenbogengaffe 3, fl. mobl. au permieten. Friedrichftr, 58, 2. 1., m. 8. m. 29115 Defimundite. 27, Oth. 1. rechts. icone Schlaftelle billig gu vermieten. 2613

Rartifte, 26. Bob., gemütl, elen. Bimmer, auch swei, an beffer. Berrn. Dame ober Ebepaar Rengasie 3, 2 St., freundlich möbl. Zimmer, mit oder ohne Bension, für Tauermieter oder Kurgäste zu verm. 29060 Sedanstraße 8, 1. Stod links, erhölt innger Rann gutes Logis. 2586

Cedanitr. 13,3 r., erb. 2 reint. Arb ichones Logis. 29oc. 3.50 (8046 Scharnborffitt, 11. Docho., febr ich möbl. Zimmer. 29117 Schwalbacher Str. 69, schön möbl., Rimmer mit g. Benf., preisw. Räb. p. 28847

Ran. v. Ediwalbacherfer. 95, 1., mobl. 3. b. 8063

Belleitfte.55,1.r., möbl.Bim.4 20

Läden

Ablerftr. 15. Lab. m. 1—2 Zim. 20. iof. o. iv. a. v. A. neben-an Frifenr-Gefchaft. 28400 81. Laben für Obits u. Ge-mülebdla, m. od. ohne Bohn. a. verm. Blüderpl. 2 od. Adel-beibitz. 14. bei Kleber. 20060 Laden Bismarkring 32 mit o. Lab. 3. ff. s. v. Rab. 3. 25014 Laben, nächft der Langaaffe. a. aleich ober fpater su verm. Rab, Golbaaffe 17 pt. 2455

Werkstätten etc.

Schwalbacherftr. 41. Bertit. ob.

Stellen finden.

Männliche. 3mei tüchtige Maschinenschlosser

auf fofort gefucht. 8056 Biesbabener Staniol- u. Meiall-tapfel-Jabril M. Glach, Narftr. 7. Schlosierlebrlina gesucht Grabenstr, 14. 29084 Tüncherlebrling ges. Näh-Albrechttr, 14. bei Abt. 20089

Weibliche. Tull-Stopferin

gefucht (eptl. Beimarbeit). Off. u. L. 447 a. b. Ern. b. Bl. 8048 Braves Madden in die Lehre gelucht. Alfademie. Rirchanffe 1 .

Braves Mädden tagsliber gef. Berberftr. 22. 14-16 jahr. Radden, a. liebft. vom Lande, gefucht. 2002 Bimmermannfir. 4, Oth. part. Arbeiterin und Lehrmadden gefucht. 8043 Bu erfragen in b. Exp. b. Bl.

Colibes, tiichtiges Maddien

f. Sausarbeit gef. Bictoriaftr. 12. 3. m. v. 9—12 u. 3—5 lldr. 2054 Monatskelle von 8.30—10 u. 2.30—4 llbr fret. 2625 Goebenftr. 10, 3. L

Stellen suchen.

Männliche. Junger Mann, verb, iucht Bertrauenoftellung, gleich welch. Urt. Diferten u. 2n. 449 a. b. Exped. b. 20.

Junger Raufmann fucht Be-ichaftig., ev. Bertrauenstt., ba Raution in ieber Dobe. Off. u. B. R. 5. Boftamt 1. 1518

Bitte! Ber sibt nervenleid. Mann ichriftl. Deimarbeit? Dff. n. D. L. n. Martiftr. 13. 2. 4278 Fleiß fol. Mann f. Stelle a. Ansläufer ob. fonft. Beldättig. Mheinagueritt. 4. Oth. 4 D. r.

Ig. Mann fucht Bertrauens-poften al. w. Art. Rant. L. g. w. Off. u. S. 10. hauptpoftl. 2848 3a. Mann m. aut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienfir. 21. Gtb. 3. Gt. 4110 Weibliche.

Näherin hat noch Tage frei a. Musbell v. Kleid. u. Balde. (603 E. E. Gueisenauftr. 19, 2 r. Aerail. gepr. Masseuse empl. i. a. Bebandi. b. Sicht, Kheuma-tismus. Gesichtsmass. Nanicure. Elfe Krumpel. Bleichftr. 34, 1. 8019

Gine arstlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sangtorium evtl. auch i. Pript 4. Arantenvilege. Riegler, Reugaffe 4. Oth. 3. 457 Eine Grau i. morg. 9-11 Monatofielle od. abends Laben ober Buro zu puben Dob-beimerftr. 75. Mtb. 1. 452

Tucht. Mabden fucht Runden gange Tage 4. Baiden (395 Gomidt, Borffir, 6, Oth. 3. f. Schneiberin I. Arb. Spea.: Ruabenana. Rind. u. Dauskl. Milderirafte 7. vt. 4029 Raberin empfiehlt fich t. allen porfommenden Arbeiten 205 Reroftrafte 9. 2.

205 Reroftraße V. L.

Tunge tildt. Frau f. Monatsftelle oder Kusbilfe. 403
Pleichfir. 43, Ihb. D. r.

Fräufein gef. Alt. f. Belch.
gl. w. Br., Laben bevora. f. fof.
eintr. Off. u. A. D. bauvtooftl.

Frifeufe nimmt noch Damen an Abelheibitr. 199, Oth. 1, 4535 Berf. Buglerin f. n. Rund. f. in u. aub. d.S. Zuerfr. Abeinftr. 48, p. 1,

Büalerin fucht noch Brivat-funden außer dem Daufe. Don-heimerfir. 122. Ibb. 1. 1157 3m Buben. Balden o. Raben f. balbe Lage emof. fich in u. auß. d. H. Römerberg 1. Etb. 2. 4304

Ordenel. Madden fucht nachm. Stelle. Must, vorm. Scharp-borititrafic 44, 1 I. 8059

Gran fucht Beideftigung im Baiden und Vusen, 2621 Gelbitrafe 28. Oth. 1.

Zu verkaufen.

Diverse. Feinfte Raffe-Kaninden ale: Dermelin, Davanna, Bl. Wiener, Ruffen etc., febr billig su vert, Rab. in der Exp. b. Bl. 8044

8 wertvolle Cauben

billig su verfaufen. 2626 Dobbeim, Luifenfir. 2, 2. I. billie au verfaufen.

Beber, Bellrinfer, 21.
1 Klude in Rudden, i, Gans-den, Silberhafen u. belg, Riefen, Dobbeimer Etr. 17, Garrenb. 2615.

1. Socheleg. Gefpann, foloffal idnell, prima ein: u. zweifpann. gefahr., auffebenerregenbes We-

2. Gin hochelegautes Dameu: Dogcart Buhrwerf m. einem prachivollen Rappen. 3. Gine engl. Etute, Brachtier,

Gine engl. Einer, prima einipännig foloff. fcnell, prima einipännig 29177

1 Jagdwagen, 1 Renngig. Anguichen Lutfenfir. 39, Stall.

1 verf. Ablerity, 55, S. 1. 8080 2 Läuferichweine, Liefern- und Budenflatterhola. 1 außeiserne Badewanne Ber-baltniffe balber billig zu vert. 2618 Bleichftraße 48.

Tentiche Echaierbunde, 10 29ch. alt, p. pram. Elt., preisw. s. pf 28. Schaus. Dobbeimerftr. 146

Fuler Dift

an perf. Gelbftr. 28. Erbienreifer au verlaufen. N. Bohnenftangen

su vertaufen. 28619 Peldferaße 18, Teleph. 2345 2 mob neue Damenti, beibi, crem *12N. ic. Bettit, Nuffelin-tt. 1 N. 9-123. i. bill. Oranien-fitrake 47, Oth. 21. 2606 1 aut erhalten. Grammophon mit 10 Platten billig zu vert. 8041 Wörthftr. 18, part.

Kinderstühlehen aum Jufammenflappen au vert. 2628 Lotbringer Gtr. 29, 1. Sis- u. Liegewagen. Brennab., Rinbertilbichen u. Wagenlieden bill. a. verf. Rieblitr. 2. Stb. 1. 2617

Reue u. gebrauchte Feberrolle (Ratur) 15—90 Str. Tragtr. bill. su vert. Dobbeimerfix. 87. 2003 1 Sollander. 2-finig u. 1 Renn-apparat billia au verfanlen. 20175 Borfitr. 11, Laben.

Sehr gut. erhalt. Sabrrad mit Freilauf bill. abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 40, 3. St. 2575 Redarfulmer Motorrab

fait neu, billig. 804 Bellripfir. 27, Oth., part.

Włotorraber, Grob, Bartie gebr. Motorraber in aut. Bufiande abgugeben. R. E. U. Motorraber neues Mobell mit hinterrabmen Beberung. Internat. Motorrabe Bareis u. hentichel, Frantfurt n. M., Stiftstrafe 23. 3. 128

Gebr. Fabrrader bill. s. v., f. gebr. Motorr. R. S. U., 1- u. 2-301., neue Mob. Porfit, 11.

Fast neues Fahrrad s. verf. Börtbftr. 18, part. 8040 Gut erh. Derrenrad m. Freil. i. 25 A., fow. Rähmaid. s. verf. Rheingaueritr. 3. Klauk. 2370

Gieg. Damen- u. Herren-Lour.-Rad m. Lorp. Freil, bill. a vert. Rheingauer Str. I. Rlauft. 2580 Berf. D.- u. D.-Rad (Treil.f billig. Abeinfix. 49. 7938

Damen- u. Derrentäder, gebr. u. neue Mobelle R. S. II., billig a. verf. Borffir-11, Laben. 29175 daft neue Registrierfasse mit Bongusgabe. Kontrollbon und Abb. au verfaufen. Dermannftraße 8. v. Zel. 3059. (2588)

Bollbademannen 15 M. Gas-fod.. Gaslams. Glübförp. nim. enorm bill. Och. Kranie. Well-rivitrate 10. 2196 Kompl. freistebende Pumpe f. 30 M. Rau. Blücheritr. 5. 28020

Sinterhaltene (Sartenftüble, 50) Stild & Stild 1.80 abaug. 2589 Bermannftr. 8, part. (Zel. 3959) Gastocher-Tilde enorm billig su verfaufen. 8033 Installationsgesch. Göbenstr. 35.

Sut erh. eint. Eisfchr., Lüchen-n. Lleibericht., Bett m. Sprung-rabm., Matrabe. Leil 20 M. of, abaug. Dermannftr. 8, p. 2587

abaug, Dermannitt, 8, B. 2087 Altes Barod-Büfett, Glasicht, Stüble, Kom., 2 Bim., Bieder-meier-Möbel, Bauernichrant mit Säulen, Tiche, Mah. Stebspieg., Rollbureau, Schreibtische, Bücker-schränte, Auftellsachen, Cel-u. a. Bild., Spiegelichrant, Bett. a. pt. Abolistraße 7. 28821

Umunabhald fof a of 1 Beit m. bob Daupt, vollft., 35 M., Kommode 8 M. Bertito, Baid-fommode Oranienftr, 27, 1, 2010 Prachtv. mod. Schlafsimmer, wie neu, spottbillig 3. verf. 8062 Molerfix, 53, 2., Obt. part. Weg, Uma 1 Bett, Aleiderschr., Richenschr., Kinder- u. Dedbett b. 3. verf. Jahnstr. 44, Oth. p. 2824

Verloren.

Goldene Herrenuhr

mit Rette Mittwoch abend auf bem Marttplat verloren. Gegen gute Belobnung absugeben 20196 Bismardring 15. 1.

Unterricht.

Erfiff, Rlavier-Unterricht ert. früh. Lebrerin an biel. Konfer-pat. Friedrichftr. 18, p. 1. 2014

> Chauffeurschule Bingen a. Rh.

Staatspursicht. Prosp. frei. F. 76

Heiratsgesuche.

Damen und herren ist sum detraten siets gute Gelegenheit geboten durch drau Pieiser Racht, Franklurta R., Mainserlandstraße 71, 1. 20042

Seirat! Zwei Schwestern, 21
4, 26 3, alt, gut bürgerl erzogen, intellig, vernsünktig, ie 200 000 Mark bares Bermögen, suchen ohne iedes materielle Interesse aufrichtige, gutherzige Lebensgesährten, iedoch feinen Arat, Rechtsanwalt od. Offizier, Richtsanonyme Anträge erb. an Bostlagerfarte 86 Berlin RB. 7.

Verschiedenes.

Haut-Bleich-

Creme "Chloro" bleicht Gelicht meist, Wirfiam erprobtes unichdeliches Mittel geg unschone haufgarbe, Sommerheusen, Sebesten, Schollen, S

Depote in Bicobaben: Depots in Biedbaden:
Lowenapothele, Langaalfe 37.
Chübenhofavothele, Langa 15.
Laugudavothele, Launusitr. 20.
Riftorianpothele, Abeinitr. 41.
Trog. Bade & Estlonu Launusitr.
Drog. Brechee, Neugasse 14.
Phills Gräfe, Webergasse 39.
M. Dassentamp, Mauritiusstr. 3
Otto Lilie, Worishtr. 12.
B. Machenbeimer, Bism. Mg. 1.
E. Möbus, Launusitr. 25.
J. S. Müller. Hismardring 31.
E. Porschl, Rheinitr. 55.
Ehr. Lauber, Rirchgasse. (3-120)

blauweißer und beller. fait meif. liefert in ieb. Quantum

Rohlen-Ronfum **Anton Jamin**

Rarlftraße 9.

Telephon 6539. Bohne Blüderftr. 17, pt. Gran Safeneger, Debamme. 8029 Empfehle meine 8020 Garbinen - Bald. u. Spannerei

bei billigen Preifen. Gr. Arom-Vereinszimmer

noch einige Tage frei. 8042 Borthftraße 18. Welche Fran

würde einen Boften halbfertiger gefrichter Roben u. Blufen fam-miffionsweise vertreiben? 29202 Ang. u. Lo. 450 g. b. Exp. b. Bi.

Wiesbadener Mischung § (Spezial-Kaffee) Pfund Mk. 1,50.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15

Bohnenstangen

liefert billiaft Schürg, Marftrafie 27. Harftrafie 27,

Anftandige Derren erbalten vorziglich. Mittagstifc in forgfältiger Bubereitung bei bill. Breifen Reugaffe 3, 2. 29060

Emailletochaelchirre.
in nur prima Waren. im Wiesbadener Emaillierwert 28022
R. Roffi. Mengeraaffe 3.
Tel. 2060.
NU Alte Töpfe werden wieber neu emailliert.

Eleg. Idricks Jackettkostüme nach Dan lief. tildt, Damen-ichneiber Abeinganeritr. 5. pt. rechts. Reparatur. u. Mobern.



August Rörig & Cie., Farben-, Lack- u. Kitt-Fabrik mit Elektromotorbetieb

Wiesbaden. Telephonruf 2500 und 3350 Farben-Verkauf

Marktstr. 6, am Markt, neben dem Königl. Polizeipräsidium.

Bandwurm ...

Betichiedene Ausen habe ich gemacht, um ben lästigen Sandemarm los zu merden, aber alles verfagte; ich lieb mir bacher Ihr Bandmarumittel Solitaensis ichlien, weiches von vorsiglicher Wirkung mar, umb hreche Ihren hermilt sein, das Wittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Emma Gödbes, Wochachtungsvoll Emma Gödbes, im Wal 1910. Solitaenis ! Erwachten 2,50. A. J. Kind. 1,50. A. It erhältlich in den Apathelen.

Depots in Blesbaben: Launusapothete, Launusfix. 27 3. 100

Maffage

Damen u. Rinder, Bilbelmine Biene. Maueragfie 12, 1. 8057

Seife

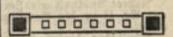
ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäujer u. J. w.

Spariamer Verbrauch aromatifcher Geruch.

Wertvolle Gelchenke. Wie neu werden die emp-ben, wollene und feidene Stoffe, wenn mit Gioth's Selfe gewa-fehen und greift diefelbe die zar-teften Hände nicht on.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Edite Beideldiäfdien droll., reinliche und genüglame Liere, d. liebste Spielseug für Kinder; liefern selbst a. ichlechter Beide d. ichmachafreiten Brat. iwie Reh), verl Seitid an 18 BR. und 4 Stiffd an 34 BR. unter Garantie lebend Ankunst. Aus. Ripte, Soltau. Lüneburger Deide. (Bahnstation ist ansuseben.) H. 153



Solidor!

Solidefter Seidenftoff

für Futter und Unterröcke.

Preis Mk.1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgaffe = 20.

000000

Insfdneiben!

Musidneiden! Gutichein.

Jeder Abonnent der bei Abgabe diese Gutscheines eine Ginschreibegebühr von 15 Pseung in unserer Haupegeschäfts-fielle Mauritusstraße 8 oder in unseren Augeigen-Annahme-stellen in dar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "zu vermieten" - "Mietgefuche" - "zu vertaufen" - "Etellen finden" - "Etellen finden" - "Etellen finden" - ju inferieren. Durch entfprechende Rachgablung fann felbitverftanblich biefer Gutichein auch für größere Unzeigen in ben voraufgeführten Rubriten vermenbet merben.

Bur Gefchafts- und andere Angeigen, die nicht unter vorstehende Rubriten fallen, fann biefer Gutichein

Bicobadener General Ungeiger Amtsblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fdreiben.)

Rame und Wohnung

Mis Gutidein nur gültig, wenn:

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Um ihres Kindes willen

Roman von Mijred Gaijen.

Montag

(Rachbrud verboten.) (9. Fortichung.) Die Anprobe der fehr geschmadvollen Tot-lette. die Krau Welanie nächster Tage in einer großen Gesellichaft aum erstenmal ira-gen wollie, vollags sich glatt — die Dausfrau sprach ihre volle Zufriedenheit aus. Die hübliche Reiderkünftlerin wandte sich

bann mit einer Gebarbe bes Bebauerns au Dilbe und fagte: "Sie, gnadiges Fraulein, muffen ichon bis morgen mit Ihrem Aleid Gebuld haben. Meine Großmutter fühlte lich leider in den letten Tagen nicht recht wohl. leiber in den leiben Lagen nicht techt ibobt, ig daß mich die Bflege, deren sie bedurfte, et-was von der Arbeit abgehalten hat. Ich habe sogar eine recht große Bitte an Sie. Ich ware Ihnen nämlich beralich dantbar. wenn Sie aur Anprobe gütiglt in unserer Bob-

nung vorsprechen wollten — vielleicht morgen awischen zehn und eif Ubr —" Seie hatte die letzten Worte. die Zeitbestimmung, mit einer faum merklichen Betonung hervorgehoben und der jungen Dame augleich einen iprechenden Blick augeworfen. Es mußte awischen den beiden etwas wie ein geheimes Einverftandnis beiteben, auf das ich Borte und Blick der Schneiberin befich Borte und Blid der Schneiderin be-aogen. Silbe ichien auch verftanden au haben. Tropdem aber flog ein rafches Rot der

Befangenheit über ihr Gesicht. Sie wurde dieser Befangenheit iber ihr Gesicht. Sie wurde dieser Befangenheit jedoch gleich wieder Berr, als sie die Augen der Mutter abgewandt fab. Dastig entgegnete sie: "Ich werde fommen — natürlich — gang puntilich werde ich sein!"

In dem Bain por ber Stadt, in dem vor Rabren Grau Melanie mit Rudolf Boritich aufammengetroffen mar, um ihm au fagen, daß fie um ihres Kindes willen fich von ihm abmenden muffe - in diefem Sain ichritt an dem truben Rovembervormittag ein junger Mann martend auf und nieber.

Seine flaren, ernften Mugen ipabten in furgen Smitchenraumen immer wieder burch die fahlen Baume au den letten Saufern der Borftadtftraße hinüber, ob awilchen ihnen noch nicht der Bagen der Elettrischen beranfaufe und ihm diefenige auführe. um deretwillen er fich beraus in die fleine Baldung besehrn hatte begeben batte - au einer Stunde, die ibn fonft ftete dabeim im Bureau feines Baters fand, bes Leberfabrifanten Berner Robus. dorf.

Bolfgang Robusdorf war eine Erichei-nung, die nicht auf den ersten Blick bestach. Dazu hatte er in jeinem Aeußeren zuniel von seinem Bater: die breite, etwas ichwer-fällige Gestalt und den massiven Kopi. Aber der Ausbrud feines Gefichtes aeigte eine icone Riarbeit des Denfens und Empfindens, eine Riarbeit, die fich in den ernithaften braunen Augen angenehm widerspiegelte. feligeformten Mund, deffen Ober-Um den lippe ein Bartden beichattete, lag ce mie eine Gute, die wohl vorfichtig in ihren Meugerungen war, aber an ber rechten Stelle gewiß berglich bervorbrechen tonnte.

Redenfalls machte Bolfgang Robusborf den Gindrud eines Menichen, der weit über fein Alter binaus ficher und gefeftet an die Aufgaben bes Lebens berantrat. Er tat es mit gewandten, guten Manieren und feine Rleidung zeigte eine Sorafalt, die ber altere Robusborf ftets batte vermiffen laffen.

Bolfgang Rohnsdorf mariete bier drau-fen in dem fleinen Bain auf Bilde. Die jun-gen Menschenkinder fühlten fich durch eine tiefe und echte Liebe verbunden, von der ihre Angehörigen aber nicht die leijefte Ahnung

Bie biele Liebe entftanden mar?

Der junge Bolfgang mar leinerzeit, als fein Bater fich aum ameitenmal vermählte, von der neuen Mutter nicht io bezaubert geweien, wie von ihrem lieblichen Kinde. Die fleine bilde war ibm ivfort and Dera ge-

Und als fie dann nach einer furgen, ichonen Zeit öfteren Beisammenseins mit der Mutter nach dem Südammenseins mit der Mutter nach dem Südam gereift, war sie erst recht sein Ideal geworden. Der warmberaige, nachdenkliche Aunge hatte in der Zat, wie sein Bater an Fran Melanie geschrieben, im-mer von dilde und dem Zeitvankt ihrer Zu-rücklunkt geschwärmt und wie ichon, wie wunderschon es dann werden solle, wie sie seine fleine Bringessin sein und er alle ihre Büniche erfüllen werde.

Binice erfüllen werbe. Aber die fehnlicht Erwartete war nicht gefommen, und ber Bater batte ibm eines Tages in namensofer Berftortbeit mitgeteilt. menn Silde auch wieder in die Stadt aurud. febre, to merbe fie doch nicht mit ihnen un-ter einem Dach wohnen, ebensowenig wie ihre Mutter - bas tonne nie mehr geichehen. fie mußten fich beide barein finden!

Dem armen, idredlich enttaufdten Bolfaang war da für erfte bas Leben duntel ge-worden. Benn er fich auch tapfer gezeigt unb feinen Schmers außerlich niebergefampft, fo hatte er boch oft fiundenlang in einsamen Binteln gefeffen und todestraurig por fich bingeftarrt, mobl auch ein paar ichmere Eranen geweint. Da er sich aber gefund und fraftig entwidelte, waren die Bunden dann doch langiam geheilt, wenn auch nie gang vernarbt. Dit und oft war Silde im Traum au ibm gefommen, und er batte Blumen und Steinden aufammengetragen und mit ihr

Und nach drei Jahren hatte er das holde Rind in Birflichfeit wiedergefeben - in ben stind in Birklichteit wiedergeseben — in den städtischen Anlagen war sie da mit ihrer Mutter spazieren gegangen. Er hatte beide sofort erkannt, aber nur Augen für Silde ge-habt. Sie war ein aut Stüd gewachsen, sah frischer und kräftiger aus — und war dabei noch viel lieblicher geworden!

Er batte fich bei bem unerwarteten Unblid gans erichroden und überwältigt in eine Gebuichgaruppe am Weg gedrück, io daß die beiden ihn nicht bemerkt hatten. Wit hoch- Cie hatte ihn im Gedächtnis behalten, fie hatte flavfendem Gerzen war er ihnen in einiger

Entfernung gefolgt und batte gefeben, bas fie in das baus bes Banfiers Boritig ge-

sie in das Saus des Banfiers Poritic gegangen waren.

Das hatte er ja ichon gewußt, daß Dildes Mutter sich von leinem armen Bater nur
deshalb hatte icheiden lasten, um den herrn
Banfier heiraten an konnen. Aber er hatte
auch gehört, daß Mutter und Lind teils im
Süden, teils im Bochgebirge gelebt hatten —
dildes ichwacher Gefundheit ablber. Run war
sie also wohl nicht mehr trank, nun war sie
mit ihrer Mutter in die deimat zurückgetehrt, und er würde sie fortan oft sehen,
wenn er auch nicht mit ihr sprechen durfte. wenn er auch nicht mit ibr forechen durfte.

Rein, das wollte er auf teinen Gall. Das war er feinem auten Bater iculdig, der noch beute darunter litt, daß Frau Melanie ihn verlaffen batte . . Aber dann und wann der vergötterten fleinen bilde nachaugehen und fich an ihrem graziöfen Gaug, an ihrem Blondhaar zu erfreuen — bas tonnte boch feine Gunbe fein, gewiß nicht!

Er batte auch gar nicht anders gefonni er fpurte es wie eine übermachtige Gewalt in fich, ber er gehorchen mußte. Und to hielt ber erfte luge Liebestraum feinen Einaug in fein Tertianerhers. Das Gefühl für bas holdfelige Madden war mit ber Beit immer ftarfer in ihm geworden, und als Dilbe un-gefahr fechgebn Jahre gablie, ba vermochte er fich eines Tages nicht mehr au beberrichen, er trat ihr in den Beg und offenbarte ihr der Buftand feines Innern.

Es war gur Dammergeit eines Binter-tages. Silbe batte fich foeben von einer Greundin verabichiedet, mit der fie auf bem Eis geweien war; fie wollte gerade in die Strafe einbiegen, in der fie wohnte. Da tauchte an der Ede Boligang Robnsborf por ihr auf — totenbleich und mit um Mitleid flebenden Augen. Er begann au forechen.

Und nach wenigen Minuten mußte er.

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin. 13. Mai. Obwohl ber geftrige Berlauf ber weitlichen Borien feine Anregung bot, zeigte bie Borie bei Beginn boch bei rubigem Beidatt die Aorie bei Reginn bod bei trungem erwarti im allgemeinen gute Bebauptung. Die bei den Berhandlungen des Effener Robeifenverdandes und Siegerfänder Dütten erwielte Einjaung über die Quotenfrage, sowie die Jestigseit Wiens boten dem Markte eine Etilbe und im Anschluß an die Bursbesserung der gestrigen Granffurter Abend-borfe ftellten fich Montanwerte teilweise um Kleinigfeiten bober. Auch Desterreichische Berte febten auf Bien bober ein. Betersburger Inter-nationale Dandelabant stegen um 3 Prosent auf Beteraburg. Dodigrabige Luftloffafeit machte fich bald auf allen Gebieten bemertbar und führte au Rursabbrödelungen. Lebhaftere Umfabe fanden Rorddeutifie Lloud und Baketfabrtaftien fint bei

rend Meridionalbahn weiter angeboten maren. Bon Banten seichneten fic Distonto-Rommanbit Die Börlen des Auslandes.

Die Börlen des Auslan

more 104.-. Schantungbabn 135%, Phonix 258% a 259.-.

nachgebenden Aurien. Allgemeine Eleftrisitäts. 2 Uhr. Areditattien 203.—. Distonto-Komin. Unregung und infolge der Buridhaltung ber Specialisten litten gleichlalls unter Angebot. Beseitigung 187%. Dresbner Bant —. Iulation in engen Grenzen. In ruflischen Inserfuhren dagegen Bring Deinrichbahnafrien mab. Staatsbahn 160.—. Lombarden 183%. Balti-Tulation in engen Grengen. In ruflifden In-duftriewerten war das Gefcatt weientlich ftiller Die Rurie mußten auf Realifierungen nachgeben. Ruffifde Bondo bewahrten fefte Baltung, mogegen andere audländiiche Renten-Aurle fich im Aurie abichwächten. Rio Tinto litten unter Angebot. Am Goldminenmarkt war das Geldaft rubig.

Meffen und Martte.

Mannheim. 13. Dai. (Die Breife perfteben fich pro 1000 Kilo.) Beisen: Sept. ——, Rov. ——, Mai 216 B. Juli 217 B. Roosen: Sept. ——, Rov. ——, Rärs ——, Mai ——, Dafer: Sept. ——, Rov. ——, Märs ——, Mars ——, Mars ——, Mars ——, Mars --- , Mai ----

S. Nieder-Ingelbeim. 11. Mai. (Spargel) markt.) Spargeln 1. Qual. per Sth. 45—55 Pla., Spargeln 2. Qual. 20—25 Pla., Rhabarber 7 bis 8 Pfennia.

Berliner Körse.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskent 23/4 %

## 100 Sept of part 1	Dermier Dorse, 101 mail 2011	Obligationen mit" sind hypothekariush ninhergentall! Enaber. verb.
0. 3 to 3 t	Part Color Color	Figure State 10 161.00c Restort Local 120.750c Finests State 1 120.00c Finests State 1 142.50c Revolt Works 10 160.40c Finests State 1 120.00c Finests State 1 142.50c Revolt Works 1 10 160.40c Finests State 1 120.00c
es. 07 n. 17 4 100.500 La Ear place 4 100.500 de. 1005 . 4 56.8000 loc. Km05.1 a.15 4 100.500 les. Kamo. Obt.] 29 81.000 West Lips Fard 5 102.600 les. Chamber 5	20 0 0 0 0 0 0 0 0 0	83 75-G tyffthaseritis 12 214.100 Spine. Renne 5 517 006 Smith Spine. Renne 5 518 506 Smith Spine. Renn

oute Schuhwaren fauft Neugasse 22,

weil feine großen Gefchafts. Spejen und ftete Gelegenheite. faufe am Lager finb. 1 Boften farbige herren. n. Damen. ftiefel bon einem Gelegenheitsfaut herrührend, beren früherer Ladenpreis Mt. 10 .- war, fest weil Rummern. 5

Gartenschläuche

kaufen Sie am besten und unter Garantie bei:

P. A. Stoß, Nachf., Telephon 3327 :: 227.

Chr.Tauber, Wiesbaden Nassovia-Drogerie.

Fernsprecher 717.

SINGER ..66" die neueste

u. vollkommenste

Nähmaschinen

sind durch unsere sämtlichen Läden

zu beziehen. Nähmaschine. Singer Co. Nähmaschinen Act, Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

"um thre liebe, quie Dama nicht au franfen, beren berg nun einmal widerftandslos an Rudolf Boritich hingehabe, wie fie habe bandeln muffen . . .

Bolfgang Robnedorf mußte es fo eingurichten, daß er Silde ein aweites und ein drittes Mal sah und sprach — und bald erstannte er, daß das schöne Rächen seine Liebe erwiderte. Silde hatte sogar versucht, für das Recht dieser Liebe an fampien; eines Tages batte fie ihrer Mutter acgenüber den Ramen Robusborf ermagnt, Grau Melanie war ba in eine fo unbeidreiblide Aufregung geraten, bag bilbe als quie Todter vorläufig ichweigen mußte von dem, was ihre junge Geele fo tief bewegte. Aber unterbruden wollte und tonnte fie die Stimme ibres bergens nicht - fie batte Bolfgang ebrlich ein-gestanden, daß fie ibn gu lieb habe und tren au ihm balten merbe.

Der junge Mann mar ungludlich daß er dieje toftbare Wabe gleichfam im Dunfeln enigegenehmen mußte. Denn er mar einft weilen noch darauf angewiefen, feine Liebe dem Bater gegenüber ale Webeimnie gu behandeln. Der Ledersabritant war feit der Belt, da fich Gran Melanie von ihm ge-trennt, ein icheuer, weltflichtiger Mann gemorden, dem man nicht einmal mit ber lei ieften Anspielung auf jeine zweite feltsame Ebe fommen burite, wollte man ihn nicht in einen Zuftand verseben, ber besorgniserregend wirfte. Geine Geinnobeit hatte ohne-Jin ichmer gelitten.

Co maren die beiben jungen Menichenfinder genotigt, das Glud ihrer Liebe von der Butunft an erhoffen. Bolfgang Robusdorf follte mit feinem fünfundamangigten 3abr das Geichäft feines Baters übernehmen. und wenn er bann felbitanbig mar, follte auch ber Beitpunft für ein freies und offenes Befenntnis feiner Liebe gefommen fein. In aller Chrerbietung, aber auch mit unbeug-

famer Entichiedenheit wollte er bem Bater gegenüber feine Bergenerechte geltend ma-den, und bilbe batte ibm augelobt, nicht minder tapfer porzugeben. Sie mar auch über-geugt, in dem bevorstebenden Rampfe Sie-gerin au bleiben. Die Mutter, die einft felbft über alle Sinderniffe hinmeg dem Zug ihres Derzens gefolgt mar, mußte ihr Rind verfteben und fich auf feine Seite ftellen. Einstweilen begnügten fich die Liebenden

mit furgen, flüchtigen Bufammenfünften, bie felten genug ftattfanden. Sie faben und iprachen fich gewöhnlich in der Bobnung Fraulein Böhners, die mit ihrer Grofmutter im oberen Stod eines Gartenbaufes mobnte, das gu dem Robnedorifiden Grundbefis ge-

Gin Geit, bas fie fich aber nur in großen 3mifdenraumen gonnten, mar es für die Liebenden, wenn fie draugen in dem fleinen Sain por ber Stadt gufammentrafen.

Deute, an dem grauen Rovembervormitberbfilich fahlen Baumen geben. Silbe batte Graulein Bohmer geftern nach der Anprobe hinaus por die Tur begleitet, mobei die let-tere dem jungen Madden noch haftig auge fluftert, daß Bolfgang Robnedorf fie gu ber angedenteten Beit nicht in ibrer Wohnung, fondern im Balbden erwarte.

Run ftand ber junge Mann und icaute nach ber Geliebten ans.

Und endlich führte ibm ber Bagen ber Eleftrifden die Dichtverichleierte au. Giner früheren Berabredung gemäß eilte ihr Bolfgang, um jedes Auffeben gu vermeiben, nicht aur Salteftelle entgegen, fondern blieb am Gingang des Balbdens. Aber er ftand unaeduldig awiichen den erften Baumen und beobachtete mit leuchtenden Augen feben Edritt, den das icone Dadden auf der ialfinfrigen Landftrage pormarte tat.

Rett legte fie bie feinen Ginger in feine ausgestredten Bande, bann idritten fie tiefer in ben Bald binein, und bier fanden fich

thre Lippen an einem Rug. Sie fprachen aber noch immer nicht, fondern ftanden und faben sich tief und lange in die Augen — und da wußten beide, daß sie sich so innig liebten wie je auvor.

Aber auf Sildes lieblichem Antlit geigte fich eine leife Unrube. Babrend fie an der Geite des Geliebten auf den ichmalen Balbwegen dahinschritt, drudte fie leise seinen Arme an fich und sagte: "Boli, du haft et-was auf dem Hersen — nicht mahr? Etwas, das die Kummer macht, ja?"

Er danfte ibr mit einem Lacheln dafür, baß fie fo gut in feinem Geficht gu lefen ver ftand. Langiam antwortete er: "Qummer ift vielleicht nicht bas rechte Bort fur bas, mas mich bewegt und auch einigermaßen erregt. 3ch babe bich beute bier berausbitten laffen, nicht nur, weil ich Sebniucht batte, bir in beine Mugen au icanen, fondern ich habe bir auch eine Mitteilung au machen - über eine Angelegenheit, von der ich nicht will, daß fie durch einen fremden Mund, vielleicht entitellt, au deiner Renninis gelangen foll."

"Die Borrede flingt beinahe be-unruhigend Aber forich nur, Rolfgang, 3ch weiß, daß mir von dir nichts Boies fommen

Der funge Mann legte ben Wrm um ihre Edulter, und mit diefer ichlicht beredten Bewegung gab er ihr au verfieben, daß es alle-geit feine beilige Aufaabe fein werbe, die Bitterniffe des Lebens von ihr fernaubalten. Dem frummen Gelübde ein Bort binaufugen, hielt er nicht für nötig.

Er fam gleich ju ber Cache, um die es fich in diefem befonderen Rall bandelte.

(30tifegung folgt.)

Frauenschonheit fent bubiden Teint vordie aur Erhaltung garten Zeints fo wichtige Murrholin . Geife.

Am Spieltisch.

Auflofung ju Dr. 107.

V a bB; aA, K, 9; bA, K, 9; cA; dA. M c dB; a10, D, 8; d10, K, D, 9, 8. H b10, D, 7; c10, K, D, 9, 8, 7; d7. Efat: a7, b8.

1. V aB, dB, d7, 2. V a9, aD, c10 (-18). 3. M dD, c7, dA. 4. V aA, a8, c8. 5. V aK, a10, cK (-18). 6. M dK, c9, b9 (-4) 7. M d9, cD, bK, (-7) 8. M d8, bD, bB. 9. V bA, cB, b10 (-23). 10, M d10, b7, cA (-21) Damit baben bie Wegner 86.

Richtige Lolung icidten ein: Dans Grant. Biesbaden; Jafob Ubmann-Biesbaben; Julius Rebrauer-Biesbaden; Otto Maner-Biesbaben; Rari Ganger-Biesbaden: Emil Bauer Biebrich: Dermann Rubne-Dobbeim: Grans Geis-Rubesbeim; Rurt Ortner. St. Goarsbaufen: Morin Robn-Eltville.

Stataufgabe.

Rachbem die beiden andern fogleich gepaßt, macht V ber Borbandipieler, Wendeipiel auf folgende Rarte : c dB; aK, D; bK; D; eK, D; dK, D.









3m Cfat logen #A, oA Es ift gleich, was V menbet. Gr gewinnt, wenn bie Gegner ben criten Trumpfftich nehmen, andernfalls verliert er, ba bie Gegner bann ein Auge mehr erhalten und auf 60 fommen. Beber ber beiden Wegner bat die Benennung bezw. ber Mugengabl nach die gleiche Rarte, mur natürlich in ben Garben per chieben. Wie fagen Die Rarten ? Bie ging bas Epiel ?

221. gönigl. Prenf. Alaffenlotterie. 5. Rlaffe. 7. Biehungstag. 13. Mai 1911. Bormittag.

Die Geminne follen auf bie begeichneten Lofe beiber Ubleilungen.

73 431 85 782 873 885 92186 87 202 425 96 634 38 98 732 837 93 237 50 494 587 94019 (1000) 200 448 82 604 28 91 718 95 86 638 18 18 69 804 96 91 118 32 89 147 344 517 27 59 815 29 59 905 35 97314 84 98 468 75 644 71 032 60 98 71 91 124 (500) 43 50 454 755 841 99 010 16 73 257 (500) 448 55 789 619 901

224. Sonigl. Breng. Blaffenlotterie. 5. Rlaffe. 7. Biebungstag. 13. Mat 1911. Radmittag. Die Geminne follen auf bie bezeichneten Bofe beiber Abteilungen.

Mur die Gewinne über 240 Mt. find in Alammern beigefügt. (Chine Germaine uncr 240 unc. 1113 in Hamilton Beigerigt. (Chine Germain: G. Et. 2I. J. (Rachbrid perioten.) 60 (800) 118 (3000) 285 347 545 602 32 782 811 26 1080 172 93 281 433 511 37 712 922 (800) 2170 495 800 18 46 (1000) 827 69 (800) 3068 276 760 73 817 986 4317 339 409 601 87 5046 (800) 182 31 810 900 34 6162 181 500 21 694 945 7472 566 600 58 736 90 949 8016 53 178 201 405 75 602 730 833 522 8043 (800) 182 73 74 314 84 87 419 (1000) 681 707 (800) 8 800 12 867

8 80 12 987 10 003 64 118 431 641 730 818 (800) 11074 105 15 30 40 94 383 584 641 45 92 931 12015 (800) 28 208 (1000) 70 412 51 50 630 896 (800) 945 13:04 35 419 747 615 97 50 00 14 730 298 318 37 91 499 585 87 68 971 15041 40 74 447 855 912 26 1604 170 425 97 670 644 999 17031 (300) 109 209 97 494 542 63 703 603 986 (500) 10027 140 68 245 337 30 885 19133 225 477 821 914

Tannusstrasse 2.

Für 6 Mark 200 000 Mark

MRE.

Aachener Geldlotterie, Ziehung 22. Mai, Haupttreffer 100 000 Mark, Lose à 3 Mark. Coburger Geldlotterie, Ziehung 26. Mai, Haupttreffer 100 000 Mark, Lose à 3 Mark.

Nach auswärts jede Liste 20 Pfg. und Losporto 10 Pfg. empfiehlt Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10 und Langgasse 39. zu gewinnen.

Reklame=Angebot. Gin Boften brauner Damen=Salb: fcube und -Stiefel mit und ohne Luds fappen Derby, mit amerifanifch. Abfah, per Baar

Dache fpegien noch auf meine braunen und ichwargen Serren. und Rinderftiefel gu ftannend bifligen Breifen auf-

28354

iblingefur ausreicher lich in ben Apothefe

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth.

nach dem Körper anafomisch richtig gearbeltet, mit elastischen, den Bruchpforten entsprechend gearbeiteten Pelotten, erhalten Sie am besten und unter Garantie für guten, richtigen Sitz bei

P. A. Stoss Nachf. Telephon 227,

Fachmännisch ausgeb. Orthopäde u. Bandagist, sowie eigene Werkstätte im Hause. Weibliche aufmerksame Bedienung.

Liefer, fast aller hies, Krankenkans, u. Berufsgenossensch

Die beften Sochdrud:

empfichlt billigft

Ph. Hell. Marx, Mauritinsstraße 1, Zelephon 3056. Schlauchwagen, Berichraubungen, Strabirobre.



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer. Handtaschen. Portemonnales. Rucksäcke. 28628 Henherst billige Preise.

A. Letschert, Faulbr. Str. 10.

Preiswerte Neuheiten für den Hochsommer!

Weisse Cheviot-Kostüme

Montag

in neuen modernen Fassons, elegant ausgeführt

Mk. 55.- 48.- 38.

Bast-Seiden-Kostüme

in deutscher oder echt chinesischer Ware (Tailor-made-Genre), sehr gediegenes, vornehmes Tragen . . Mk. 135.- 95.- 78.-

Leinen-Kostume (weiss und farbig) in sämtlichen Grössen, kurze Jacken (Smokin-Form)

Leichte Woll-Kostüme

aus grauem Geraer Kammgarn, hübsche kleidsame Form,

In enormer Auswahl

Stickerei- und Batist-Kleider

Mk. 95.- 65.- 48.- 28.-



In der Abteilung Kleiderstoffe (diese Woche) unter Preis Angebot in echt französ. Leinen.





Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden (Scharfes Eck).

Amtliche Anzeigen.

Befanntmadning.

Die Lieferung des Rohlen, und Bolgbedaris der beiden Roniglichen Gymnaften für Die Feuerungsperiode 1911/12 foll

Die Bedingungen können bei dem Schuldiener in dem Anstaltsgebäude eingeleden, auch gezen Bergütung der Schreidsgebühr von 50 Bf. ichriftlich mitgeteilt werden. Preis-Offerten per 100 kg find die 3um 1. Juni d. Is. verichlossen mit der Ausschrift "Koblens oder Holslieferung" an die Direktion des Königl. Reals gumafiums einzureichen.

Die Gröffnung ber Ungebote findet im Dienftraum bes Untergeichneten, Luffenplas 5, Bimmer Rr. 17, am 1. Juni 1911, morgens

Bicobaben, 14. Dat 1911. Die Direttion Des Ronigliden Realgymnafiums: Sachse.

Vin 26. Mai, vormittags 10% thr. foll ein im Grunds buch von Connenderg, Band 20, Blatt 721 unter libe. No. 1 eins getragener Alder "Weinberg", groß 11,88 ar, an der Gerichtsftelle, Zimmer No. 60, zwangsweise versteigert werden.

Biesbaden, ben 5. Dat 1911. Mutegericht.

2fm 2. Juni 1911, vormittage 11 Uhr, wird an Gerichtofielle, Simmer Ro. 60, bas Balramitrage 26 bier belegene Bobubaus mit hofraum und Seitenbau rechts und lints, 4 ar 62 gm groß, 4317 Mart Rugungswert, 70 000 Mart gemeiner 2Bert, amangemeije verfreigert.

Biesbaben, ben 10. Dai 1911.

Mmtegericht.

Berfteigerung.

Dienstag, Den 16. Mai, mittags 12 Uhr versteigere ich im hofe Schwalbacherftrage 43

eine fehr gute Federvolle

freiwillig meifibietend gegen Bargablung. 8065 Georg Jager, Edwalbacherftr. 43. - Irl. 2418.

Om VIVI

andere mit übergebenen Mobilien verfteigere ich Dienstag ben 16. Rai, pormittaas 91, und nachmittass 21, Uhr beginnend, in

43 Schwalbacher Strafe 43

nadverseichnete gebrauchte, aut erbaltene Mobilien, als:

Rabag.-Zalon-Einrichtung, bestehend aus: Sosa. 2 Seisel mit Spienelumban. Salonschrant, Lich, Ständer, Stasselei, Stubs. Eich. Büsten, Sich. Kredensschrant, Rusd.-Büsten, elea. Paneel-Diwan mit Spienelausfat, eins. Sosa Umbau, eles. Salon Pfeilerspiegel, 2,70 boch. 1- u. 2tür. Rusd.-Spiegelichrante. Baschsommode mit Spiegelausfat, schwars. Salonschränkten. Baschsommoden u. Rachtliche mit u. obne Maxmor, Schreidsetretär, 1- u. 2tür. Rusd. u. ladierte Kleiderschräuse, Plüscharnitur. Sosa. 4 Sessel, Plüsch. Liederte Kleiderschräuse, Plüscharnitur. Sosa. 4 Sessel, Plüsch. 1. Ladierte Kleiderschräuse, Plüscharnitur. Sosa. 4 Sessel, Plüsch. 1. Ladierte Kleiderschräuse, Plüsch. Hertifo, Plüpc. Spiele u. andere Uniece. 4 bochhäupt. Rusd. Besten, die andere Kriten, ell. Betten, eine Daarmatrahen. 2 eins. sali neue Chaladress-Matrahen, aroßer antiter Goldpseilerspiegel mit Engelskössen, aroßes gemaltes Kallerbild in Goldrahmen. große Angabl Delgemälde u. andere Bilder, Delgemälde von dendennen. Geneenbelaus u. andere Bilder, Delgemälde von dendennen. große Angabl mit Munition, Indertugen. Sewehricht. mit Schniberei. Bierfervice in dirlichgeweid. Geweidischer, mit Schniberei. Bierfervice in dirlichgeweid. Geweidischer. Stüder und Suglamben. 2 Singer-Aähmaschinen. Etageren. Blumentische, Judertschrift, Kalinderburvan, 2 große Gasberde, Lübert und Zuglamben. 2 Singer-Aähmaschinen. Etageren. Blumentische, dandundbalter. Spiegel aller Art. Etasselei. Rederbetten und Kissen. Spinnrad, 2 Goldfühle, Gartenbant u. 14 Gartenstüble. Baltonwand. Kinderbeddewanne mit Ständer, großer Schlichtorb, Sindle aller Art. elea. dandlosen, kantischen, grüßen. 2 zweil. Eissenschen, getragene derrensteher, Lusde. Preudse, Etelleiter, Kommoden. Koniolen Kanarium, 2 zweil. Eissehrände, Kuittelliaden, fompl. moderne Küden-Einständen. 1. Rochberd und viele bier nicht benannte Gegenschlände freiwilltg meistbietend gegen Barzablung. nadverzeichnete gebrauchte, gut erbaltene Mobilien, als:

Georg Jäger, Anktionator n. Caxator, Schwalbacherftr. 43. - Telephon 2448.

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

Mauritiusstr, 12

Telephon 190.

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. . AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. - SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

THE PARTY OF THE PROPERTY LAND



Frauenleiden ohne Operation. - In geeigneten Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsie, Lähmungen etc. Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Magen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Magen- und Darmkrankheiten, Leber- u. Nierenl. Gemütsleiden, Zwangszustände, Chronische Lungenkrankheiten, Asthma etc. Rheumatismus, Gieht, Ischlas,

Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden

behandelt ohne Berufsstörung mit Erfolg Malechs Kuranstalt "Carolus". Kaiser-Friedrich-Ring 92 29023 Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektros therapie, Homoop, Hypn, Sugg, Magnetismus etc. Sprechstunden: Wochent. 10-12 u. 3-8 Uhr.



Circus Corty-

Wiesbaden an der Nikolasstrasse, (Haltestelle der elektrischen Strassenbahn).

Des kolossalen Erfolges wegen habe ich mein hiesiges Gastspiel um

verlängert und findet nun die letzte Vorstellung unwiderruflich am Donnerstag den 18. Mai, abends 81/4 Uhr statt. Heute Montag und folgende Tage, abends 81/4 Uhr: Grosse Vorstellungen.

29140

Königliche Schaulpiele.

Roniag, 15. Mai abends 7 ilbr:
Glaube und Deimat.
Die Tragodie eines Volkes (in 3 Alten) von Karl Schünberr. In Seene gefest von Derru Oberregissenr Köchn.
Christof Rott, ein Bauer Beit Verr Beinig Der Alte-Rott, sein Bater Derr Aberr Beinig Der Alte-Rott, sein Bater Der Kober Die Kottin, sein Beid Krl. Eichelsbeim Der Spak, sein Sohn krl. Schrötter Die Rutter der Rottin Kr. Bleibtreu Der Sandverger zu Leithen

Der Sandverger zu Leithen Der Sandverger zu Leithen Der Schmab Der Edwad Der Unteregger Derr Rodius Der Engelbauer von der Au Derr Engelbauer von der Au Derr Sollin Der Gericksschreiber Derr Rehkovi Der Gericksschreiber Der Resellister Derr Rehkovi Der Resellister Derr Bornann Der Straßentrappers derr Braum-Großer ein junges Baggienvagar

Grau Braun-Groffer
ein iunges Bagantenvaar
ein Soldat Derr Svieß
Ein Trommler Derr Bobm:
Spielt sur Beit der Gegenreformation in den öfterreichiichen Alpenländern.
Svielleitung: Derr Therregisfeur Röchn. Deforgitze Einrichtung: Derr RalchinerieOber-Inspektor Scheim. Rorümiliche Christiann: Derr
Gard. D. Iniv. Gever.
Rach dem 1. u. 2. Afte findet
ie eine größere Bause stadt.
Ende nach 9.15 Uhr.
Diensten, ib. Mai
abends 7 Uhr:
50. Korstellung. Abonnement A.
Die Stumme von Bortici.
Residenz-Theafer.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch.

Direktion: Dr. phil. D. Nauch.
Rontag. 15. Rai
abends 7 llbr:
Revers.
Schwant in 3 Aften
von dr. driedmann-drederich.
Svielleitung: Ernit Bertram.
Jacoued Mever Beller Tanks
Moria Mever Ernit Bertram
Rojalie aed. Mever, leine
drau Rolel van Born
Gerda Rarianne Ballot
driv Tee Ander
Gebeimrat Iafod Never
Nud. Miltner-Schönau
Bilbelm Strefemann, Guisbefiver Theo Lachauer
Sophie Charlotte, ged. breitin
von der Riiche Sofie Schent
Chief, beider Tochter
Selma Buttle
Kugeleit, Gutsbefiber
Amalie, feine Frau
Rinna Asie
Balli, beider Tochter

Balli, beider Zochter Elifabeth Mödlinger Elifabeth Mödlinger Momber, Gutabeliher Alcolaus Bauer Dr. Bauer, Nechtsanwalt Kurt Keller-Nebri Chevalier Cejar de la Noche Griedrich Desener Chevalier Ernefte de la Roche Carl Binter

Anrore, seine Frau
Theodora Porit
Ottomar Deld Alabons Rüst
Tola Menorti
Sala Menorti
Sala Menorti
Sala Menorti
Sall Diener bei Jacanes
Mener Billo Schäfer
Deinzich, bei Strefemann
Ort der Danbluma: Im 1. Aft
Berlin, bei Jacanes Mever, im
2. u. 3. Aft bei Strefemann auf
einem Sut in Divreuben.
Ende 9% Uhr.
Dienstag, 16. Mai
abends 7 Uhr:
Bummelkubenien.

Bummelftubenten.

Volks-Cheater.

(Bürserliches Schaulpielbans.)
Direltion: Dans Bilbelmu.
Montas. 15. Rai
abends 8.15 Uhr:
Resept genen Schwiegermütter.
Lutiviel in einem Alt nach dem
spanischen von Dr. Faitenrath.
Spielleitung: Dir. Bilhelmu.
Donna Leoncia L. Tölbte
Dolvres. Lochter der Leoncia
D. Grunert
Mariana, Lochter der Lolores
E. Jatobi Arederico. Marianas Gatte
Arederico. Marianas Gatte
Asíael. Teebericos Freund
E. Marion
Don Cleto, ein Arat A. Ibode
Inan. ein Diener A. Malowiat
Die Dandlung ivielt in der
Begenwart zu Zoledo.

Das delt der Dandwerfer.
Gesanasvosse aus dem Boltoleben in einem Aft von Louis
Angelv.
Svielleitung: Max Ludwig.
Russfalische Leitung: Kavellmeister Dossmann.
Berionen: Banunternebm. D. Johennn
Rluck, Maurervoller, Berliner
Max Ludwig
Dähnden, Lischer, Berliner
Billy Bagler
Stebaus, Klempner, Fredlaner
Arthur Thode
Buss, Schlosser, Etettiner
M. Rafowiat
Bilbelm Lind, Bimmermann.

M. Matowiat Bilhelm Kind. Limmermann. Dresdoner Erwin Narion Madame Klud Maru Neillich Madame Puff Ifa Martini Madame Stebauf Lina Löldte Frau Mieben. Gaftwirtin Confeen, ihre Lockter M. damm Dandwerfer und Frauen. Ende gegen 11 Uhr. Dienstag. 16. Mai Bulchliefel.

Bufdliefel.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 16. Mai,

vormittags 11 Uhr Konzert d. städt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Eintritt gegen Brunnens bonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen - Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus, Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Beetheven Ouverture E. Lassen

2. Musette and Tamburin aus "Les fêtes d' Hébe" Ph Rameau-Mottl

3. Einleitung und Kirmeswalzer wildfang S, Wagner
4. Miserere aus der Oper "Der
Troubadour" G. Verdi

5. Ballettmusik aus der Oper "Der Prophet" G. Meyerbeer Walzer Redowa, Schlittschubtanz, Galopp. 6. Intermezzo, aus der Oper

"Cavalleria rusticana" P. Mascagni

7. Gigue aus der Ballettsuite "Die Tempelherren" H. Litolff.

Abends 8 Uhr:
Abonnements-Konzert
(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ball-Ouverture A Sullivan 2, Arie aus "Stabat mater"

G. Rossini Posaune - Solo: Herr Frz. Richter

3. Ritt der Walküren aus dem 4. Larghetto aus dem Klari-netten-Quintett W.A. Mozart Solo-Klarinette Musikdrama "Die Walküre"

Herr R. Seidel
5, Fest-Ouverture E. Lassen
6. Ballettmusik a. d. Op. "Die
Königin von Saba"

K. Goldmark

7. "O' komm mit mir in die
Frühlingsnacht", Lied
F. v. d. Stucken

8. "Seid umschlungen Millionen", Walzer Joh. Strauss. Abends 8 Uhr im grossen Saale: Einmaliger Vortrag. Herr Dr. Georg Wegener. Bericht über die Kros-

mit Lichtbildern und kinematographischen Vorführungen nach

Originalaufnahmen. Logensitz 4 Mk., I. Parkett und Mittelgalorie 3 Mk., Rang-galerie und II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1,50 Mk Stadt. Kurverwaltung

*********** Erbprinz. Beden Albend 1/18 tthe :

Konzert bes Damen-Drchefters. Beden Conntag: Frühichoppen und von 4 Ubr ab Konzert. 28728



Original-Konzerte Die Deutlchmeilter aus Wien Klavier-Seppl. Eintritt frei.

* Königsberger Pferdelotterie

Ziehung unwiderruflidt 24. Mal. Gewinne:

9 Equipagen, alle kompi, bespannt, dar. 2 Viererzüge Wert 25000 Mk. 46 einsel, ostpr. Reit-u. Wagenpferde, zusammen 68 Pferde, 3040 mass. Wert 86510 Mk. hose à 1 M , 11 bose 10 M. Losporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra empf.

Leo Wolff, Königeb i Pr., Kantstr, 2 sowie hier bei Carl Cassel, R.Stassen

Die Körperpflege der Fran bleibt eine Phrase solange der Körper durch das Kor-

sett eingeschnürt und ver-anstaltet wird. Nur Korsett- X "Johanna"

verschafft ein Gefühl der Freihelt, vorzüglichen körperlichen Hair, und wirk-lich graziöse Figur, Für die Arbeit und für den Sport ist.Johanna längst unersetzlich. Für junge Mädehen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 au. Prospekte zu Diensten.

Alleinige Niederlage:

Franz Schirg. Hoflieferant, 28838 Webergasse 1.

Reste spottbidig. [29113 g. Stengel, Schulgaffe 6.

Frequent, 1910;
ca. 20 100.

Rurort u.,
Ostseebad

Bahnet vw. Swinemünde u. Heringsdorf, 2 km unmittelb. Happ & Meeras gel.,
rück- a. seilw. an Höbenz. m. meilenw. Hochwald geleinni, bes. heilkrish Klima.
weit. rein. Sirand, 5 Seebadeanet. (2 Familienb.), Warnb. f. a. med. Zwecke, elktr.
Lichthad. Economishd. Galenged; nn Humanne u. Nijehtrinkkuren. Arzi. Anote.

Unter den Eichen.

Café : Reftaurant G. Ritter. Enbitation ber Glettrifden Babn.

Jeden Dienstag und Donnerstag bou 4 bis 8 Uhr: Künftler-Ronzert

Piners von 12 Uhr ab Cou Coupers von 6 Uhr ab won 1.50, 2 .- und 3 Mart. 3 Mart. pon 1.50, 9.— unb 3.— Mart. Reichhaltige Abendfarte. Dirett am Balbe. - Dobenluft. - Moblierte Bimmer.

Plakate

ein-und mehrfarbig

in jeder gewünschten Ausführung liefert zu billigen Preisen die

Buchdruckerei des Wiesbadener

General-Anzeigers

Mauritiusstr. 12 :: Telephon 819

Rennen zu Wiesbaden



Linf. 3 Uhr. am 21., 23. u. 25. Mai 1911. Mnf. 3 ubr.

Preife: Mt. 89 000. 6 Chrenpreife. Staatebabn ab Bicebaden: 130 142 150 und bann alle

7 Minuten. 29200 Eleftrifche Bahn an Sauptpoft : 1235 1250 105 und alle 15 Min.

Preife ber Plage: Logenplag und numerierter Plat hinter ben Logen . 10 DRf. Richtnumerierter Plat auf ber Logentibune . 8 ". Suichlagsfarte fur Mitglieber jur nichtnumer. Logen-

Tribune feinichtießt. Sattelplat) herren 5 Mt., Damen 3 Erfter Plat 1 Mt., Wagenfarten (innen) 6 Mt., (außen) por bem Betriebsgebaube 8 Mt., hinter bem Betriebsgebaube 2 Mt.



Sygienische Mildflaschenverschluffe

(parafinierte Bappicheiben) 28932 liefert mit und ohne Firmenbrud ju außerft billigen Breifen bie Bapierwarenfabrif und Druderei

Joh. Altschaffner.

Zelephon 166. Biesbaden, 45 Cowalbacherfir. 45. Gegr. 187.



Magen- und Darmleiden als Kräftigungsmittel tausendfach ärzt ich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons für I M., niemals lose.



Dienstag: Degeljuppe, 8064) wogu freundlicht einlabet Grau & Darimann Bme. Ablerftr. 22